

# Saison 2013 - 2014



Sommer 2013: Ein fröhlicher KSV beim Mauerfallcup



# Inhalt

## Saisonverlauf

- S.5 Die Saison 2013/2014 in fünf Sätzen  
26.07.2013. Mit Jerusalem ins neue Jahr  
28.07.2013. Grillfest mit Beitar und Unions Nachwuchs
- S.7 29.07.2013. Freundschaftsspiel mit Seltenheitswert
- S.9 06.08.2013. "Chemie" stimmte...  
07.08.2013. 5:1 Niederlage in Rehberge. Aus dem Lazarett...
- S.10 10.08.2013. Dritter Mauerfallcup
- S.11 15.08.2013. Evergreens...  
16.08.2013. 9:4 Schützenfest gegen die BSG Bezirksamt
- S.12 18.08.2013. Neue Galerie!!!  
25.08.2013. 6:1 Niederlage bei NFC Rot Weiss  
31.08.2013. 2:1 Sieg gegen SSC Südwest
- S.13 12.09.2013. DFB Ü40-Cup  
Freitag der 13.09.2013. Betriebsausflug nach Linthe
- S.14 14.09.2013. DFB Ü40/50 Cup zum Zweiten
- S.16 16.09.2013. Und zum Dritten: Fußballhauptstadt Berlin  
28.09.2013. "Habe fertig ...!"  
16.10.2013. Wenn die Haare weichen...
- S.17 18.10.2013. Kein Weg zu weit...  
19.10.2013. Weite Wege gegangen. 2:2 gegen 1.FC Marzahn  
26.10.2013. 5:2 Niederlage gegen Sperber. Ein bisschen Hertha.....
- S.18 27.10.2013. Vorne Pfui, hinten...  
07.11.2013. ...gehe mit meiner Laterne!
- S.19 09.11.2013. Zum Jubiläum ein 4:2 Sieg bei Meteor  
17.11.2013. Chicago
- S.20 18.11.2013. InterMETTzo  
24.11.2013. Liebe Elda, lieber Wolfgang,
- S.21 27.11.2013. Mannschaftsabend  
29.11.2013. Lichtenberg im Herbst
- S.22 08.12.2013. Käthe, du Mutter des Altherrenfussballes, lehre uns Demut und  
Fussball!

## **KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014**

- S.23 16.12.2013. Weihnachten im Doppelpass
- S.24 17.12.2013. Mehr Weihnachten geht nicht....
- S.25 --- Das Wort hat der Präsident...  
--- Greetings from Elda and Wolfgang
- S.26 03.01.2014. Mit Volldampf ins neue Jahr  
04.01.2014. Na ja, eher laues Lüftchen...
- S.27 13.01.2014. Die Geister, die wir riefen...  
16.01.2014. He's still alive: Uns Uwe!
- S.28 25.01.2014. Was war da los?
- S.29 16.02.2014. Der Wintercup: Ereignisreich, viel Fussball und verdiente Sieger
- S.30 26.02.2014. Chrissi macht den Keynes  
01.03.2014. Antizyklus! 3:2 Sieg gegen NFC Rot-Weiß  
04.03.2014. Wo ist die Ente fett?
- S.31 07.03.2014. 3:1 Niederlage bei SSC Südwest. "... Fahrradkette" und Zeitenwende  
16.03.2014. Vizevau, Meister des ruhenden Balls  
27.03.2014. Nachtrag zum Skatturnier0
- S.33 01.04.2014. Late night show, 2:2 gegen Viktoria-Lichterfelde
- S.34 05.04.2014. 2:4 Niederlage gegen Rehberge. „Freut euch ...“  
08.04.2014. Risikosport "Darts"
- S.35 10.04.2014. "Urbi et orbi" von Elmar  
11.04.2014. Fremdgegangen...  
14.04.2014. Pragfahrt  
16.04.2014. Trainingsweltmeister
- S.36 03.05.2014. Viele Tore in Marzahn  
07.05.2014. Gegrüßet seist du, Käthe Tucholla...  
11.05.2014. Maximales Nichts. 1:4 gegen Sperber
- S.37 14.05.2014. Hoher Besuch kündigt sich an  
20.05.2014. Sieg auf Großfeld gegen die Ratsherren
- S.38 24.05.2014. Rosenthaler süß-sauer. 7:0 gegen Meteor  
06.06.2014. Sommerausflug in die Jungfernheide
- S.39 13.06.2014. Käthe Tucholla...
- S.40 14.06.2014. Flottes Trainingsspiel und satte Hauptversammlung

## **KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014**

- S.41 15.06.2014. Das glaubt uns ja keiner...
- S.42 21.06.2014. Nachtrag und Ausblick von Elmar  
22.06.2014. Gruß vom Uli  
**25.06.2014. Quo vadis FC?**
- S.43 30.06.2014. Die Welt zu Gast beim KSV  
06.07.2014. Myanmar erobert die Herzen
- S.46 14.07.2014. An alle Feierbiester...
- S.47 30.07.2014. Götterdämmerung  
31.07.2014. Der Turniersommer...
- S.48 14.08.2014. Sommer, Sonne. Supergeil...
- S.49 **Spielberichte**
- S.59 **Dritter Mauerfallcup**
- S.67 **Wintercup**
- S.78 **Tabellen**

# Saisonverlauf

## Die Saison 2013/2014 in fünf Sätzen

Fünf Sätze zur abgelaufenen Saison: Im Casino und beim Training waren wir in diesem Jahr so satt im Geschäft wie lange nicht mehr (wir denken an tolle Trainingsabende mit Chemie, dem SSV, Hollywood und Ingos Jungs sowie an super Veranstaltungen im Casino wie etwa die Skatturniere, die Weihnachtsparty und manchen WM Abend). Sportlich hatten wir in einer hammerharten Staffel leider wenig zu melden, dafür waren die wenigen Punktgewinne um so schöner. Zum Glück können wir uns auf eine nächste Saison mit sehr attraktiven Gegnern wie etwa Hertha BSC, die Füchse und Hertha Zehlendorf freuen und darauf mit Heiko und Thomas und Yossi nebst Kumpel vier neue Spieler im Kader begrüßen zu können. Zudem freuen wir uns sehr auf die Wiederkehr des ewigen Andreas. Sehr großer Wehrmutstropfen ist der Weggang von Helmut. Wir wünschen ihm viel Erfolg aber das er uns oft besucht und wiederkehrt.

**Hier nun die Saison in allen Facetten. Viel Freude beim Schmökern:**

## 26.07.2013. Mit Jerusalem ins neue Jahr

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins, liebe interessierten LeserInnen. Wir blicken auf eine ereignisreiche Saison 2012-2013 zurück, über die im Jahresheft ausführlich nachzulesen ist.

Wie der liebe Gerald schon angekündigt hatte, nehmen wir ordentlich Anlauf in die nächste Saison und starten am Sonntag um 16 Uhr mit einem Freundschaftsspiel. Wir freuen uns sehr Beitar Jerusalem zu Gast zu haben, gegen dessen Betreuerteam (vielleicht hie und da durch einen Aktiven verstärkt) wir am Sonntag bei voraussichtlich 38 Grad im Großfeld antreten werden. Beim Wetter haben wir uns an den Gepflogenheiten der Jerusalemer orientiert und Petrus gebeten das Maximum herauszuholen. Hat offensichtlich geklappt. "Herzlich willkommen" auch an die Kicker vom Bezirksamt und von Hollywood, die uns tatkräftig unterstützen wollen.

Am Dienstag folgt eventuell noch ein Testspiel gegen Chemie Adlershof. Wir hoffen es in der Kürze noch unter Dach und Fach zu kriegen. Es könnten noch Testspiele auf kleinem oder großem Feld folgen (evtl. Rudow, Bezirksamt). Am 10.08.2013 steht dann unser Mauerfallcup auf dem Programm zu dem wir als verbindlich gemeldete Starter bisher zehn Mannschaften aus vier Bundesländern begrüßen können und es werden noch mehr hinzukommen. In Kürze kündigen wir an dieser Stelle ausführlicher an. Es wird also ordentlich Betrieb sein auf dem Käthe Tucholla Gelände. Wir freuen uns über jeden Gast und Mitwirkenden.

Bernd

## 28.07.2013. Grillfest mit Beitar und Unions Nachwuchs

Gestern sah die alte Kampfbahn am Bruno-Bürgel-Weg eine sehr unterhaltsame Freundschaftspartie zwischen Beitar Jeruslaem und Unions Nachwuchsteam. Den Rahmen gaben Elmar als Organisator des Ganzen, Sauri als Zöllner an der 'freiwilligen' Schranke, beide platzgastronomische Einrichtungen in Aktion, Sigmund als Platzherr, zwei wachsame Staatsbedienstete sowie gut 200 Zuschauer.

## KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014

Bei Affenhitze fühlten sich die geneigten Fans wie die feil gebotenen Grillwürstchen, was aber die Akteure nicht hinderte ordentlich Gas zu geben. So fielen schon in der ersten Halbzeit fünf Tore mit klarem Vorteil für Union. Die vom Training müden Israelis hatten einige Male das Nachsehen. Die Eisernen hatten sich aber auch keine Blöße geben wollen und mehrere Stars aufgeboten, allen voran Silvio, Christopher Quiring und Steven Skrzybski, die zentral und über rechts richtig Ballett gemacht haben und den israelischen Nationaltorhüter Ariel Harush in den Reihen der Jerusalemer mehrfach ins Netz fassen ließen. Nach torloser zweiter Halbzeit endete die Begegnung übrigens 4:1 für Union.

Toll, das wir so etwas in unserem ollen Heimstadion zu sehen bekommen. Da sei im Besonderen wieder einmal Elmar gedankt, ohne dessen Organisation solche Aktionen für uns unerreicht blieben.

Heute ab ca. 17 Uhr sind wir alten Herren an der Reihe und wir hoffen auf ein weiteres denkwürdiges Fussballfest.

Bernd



Ging mächtig hoch und runter auf der alten Kampfbahn.



## KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014



“Union Lieblinge” Silvio und Quiring im Einsatz an der Oberspree.

## **29.07.2013. Freundschaftsspiel mit Seltenheitswert**



**Ein Foto von Herrn Usemann persönlich. Beitars Mixed mit KSV And Friends**

Bei zum Glück nachlassender Hitze lud der KSV unter der Ägide von Elmar (dazu später noch unter Man of the Match) zu einem sicherlich selten zu wiederholenden Freundschaftsspiel. Der KSV mit Justus, Gerald, Andy, Helmut und Bernd hatte Unterstützung durch Peter Fischer vom Bezirksamt, einigen unserer Freunde vom FC Hollywood sowie ein paar Kickern von den "Primitives", die diesjährig die erste Union Liga sowie den Pokal gerockt haben. So gerüstet fuhren wir im 7-1 auf Kleinfeld zunächst das Betreuermixteam von Beitar Jerusalem unter die Räder. Die hatten immerhin einen Ex Profi in den Reihen, der als noch Aktiver im Juli 96 schon mit Beitars Erster in Köpenick gegen Elmar, Justus, Björni und Gerald gekickt hat. Ins Tor stellten die Israelis ihren dritten Keeper. Auffällig schnell und ballsicher war der ebenso sympathische wie auch quirlige Athletiktrainer, der zwischendurch allerdings selbst nach dem Sauerstoffzelt gesucht hat. Nach frühem Rückstand drehte Beitar zusehends auf, weil nach Ankunft aller Profis als Zaungäste der Extraschub Motivation da war und sie zudem noch den ersten und zweiten Keeper ins Rennen warfen und im Eifer auch mal gerne Mal mit einem Mann zu viel unterwegs waren.

Wie dem auch sei. Es gab herrliche Treffer des KSV mitsamt Freunden zur guten Führung und eine späte Aufholjagd, die vom mit Testosteron reichlich versorgten Nationalkeeper Israels ohne Ende gepusht wurde. Unser guter "Rabe" hatte die Sache dennoch im Griff und pfiff, je nach Zählweise, beim Stand von 5:4 für KSV and Friends bzw. 4:4 ab. Wir einigten uns auf 4:4 und nach etlichen, sprachlich bedingten Wirrungen auf einen Penaltyvergleich, den Beitar cool für sich entscheiden konnte.



## **KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014**

Zu den Ehrungen:

Herausragend waren beide Keeper. Auf der einen Seite der junge Israeli, der Peters scharf und flach getretenen Penalty katzengleich auf der Linie fing und ansonsten ein Ausbund an Spielfreude und Freundlichkeit war. Und wieder einmal ragte Helmut heraus, der viel Lob vom Gegner erhielt und von der Sportamtsleitung sogleich konfisziert zu werden drohte (da waren Machtworte vom Präsidenten und Kapitän nötig). Jedenfalls haben ihn die Israelis fast kaputt geschossen und mitunter auch gestoßen, aber mit all seiner Männlichkeit hielt Helmut gegen, auch wenn jene mehrfach erheblich in Gefahr geriet (Psst. soll seine Frau nicht zu hören bekommen!).

Als Man of the Match sollte man jedoch Elmar küren, denn der konnte sich im Lichte dieser und der zwei anderen tollen Freundschaftsbegegnungen sonnen. Die Israelis ehrten ihn zurecht mit dem Maximum dessen, was sie bieten konnten: Sie tranken in großer Freundschaft einen (wenn auch kleinen) Becher Bier mit ihm. Natürlich nicht, ohne landesüblich über Preise gefeilscht zu haben. Aber Elmar leierte ihnen gelernt jüdisch 'nen teuren Spielball aus der Sammlung. Man lernt halt dazu bei Reisen in der Ferne.

Großen Dank an alle Beteiligten besonders auch an Jill und Marcel, die uns prima bewirtet haben.

Bernd

P.S. Am Rande der Begegnung haben sich die Freunde von Chemie fürs morgige Training angesagt. Mit Hollywood und uns wird es dann mal richtig voll, aber wir rechnen mit einem freien Großfeld auf Kunstrasen.

So kann es gerne weiter gehen!

### **06.08.2013. "Chemie" stimmte...**

Im Zuge der unlängst ausgerufenen Völkerverständigung waren die Ü 40er von Chemie Adlershof letzte Woche mit zehn Mann bei uns zu Gast. So ergab sich die Gelegenheit auf ein munteres, gemischtes Trainingsspielchen, das uns als prima Vorbereitung auf die Saison in Erinnerung bleiben wird. Ein Dank an euch Chemiekicker, denn ihr lasst euch weder auf dem Platz noch im Casino lumpen. Wir hätten beim Bier mehr Zeit für euch haben sollen aber ihr habt ja gesehen, dass wir mitten in den Vorbereitungen fürs Turnier steckten. Nicht immer aber gerne mal wieder...

Heute Abend sind wir wieder mit den Hollywoodern auf dem Rasen. Die haben in diesem Jahr eine Monster große Staffel und fürchten, dass es uns mit Training und Spielbelangen zweier Mannschaften zu eng werden wird. Wir bleiben aber bei der Zuversicht und im Bedarfsfall gibt es immer genug Tatendrang um anstehende Probleme zu meistern.

Bernd

### **07.08.2013. 5:1 Niederlage in Rehberge. Aus dem Lazarett...**

Der KSV geht auf Krücken in die neue Saison. Mario hat Rücken, Bernd Wade, Pukki Achilles und Uli hat sich tragischer Weise auf Dauer abgemeldet. Andreas ist ein Lichtblick, denn seine Rückenprobleme sind wohl in den Griff zu kriegen. Gegen Rehberge reichte es dennoch nur für Zivil am Spielfeldrand und er wird sicher noch einige Wochen brauchen, bis er wieder hergestellt ist. Beim Spiel gegen die starken und lauffreudigen Rehberger fehlten zudem Jan, Björni, Stefan und Pit, so dass unserer maladen Truppe gegen Rehberge leider die nötige Schlagkräftigkeit abging.

Nach 0:3 in Halbzeit Eins, konnten wir die zweiten 30 Minuten immerhin mit einem 1:2 beschliessen. Das einzige Tor unsererseits gelang Georgie, der hoch und lang vors Tor schlug um Mario als Abnehmer zu finden. Der Keeper ließ sich irritieren und so flutschte ihm der Ball misslich durch die Hände. Kurios aber immerhin.

Auffälligster Akteur auf unserer Seite war Gerald in bestechender Frühform. Hinter dem leicht aufgerückten Libero (erst Mario, dann Bernd) postiert, hat er den ständig lauernden 9er von Rehberge ein ums andere Mal abgekocht und seine linke Seite ruhig und abgeklärt auch im Vorwärtsgang belebt. Das war Spitze. Vom strengen Andreas und somit aus berufenem Munde erhielt er Bestnoten. Respekt, mein lieber Gerald, wird doch mit dir!

Bernd

## 10.08.2013. Dritter Mauerfallcup



Begrüßung der Teams unter strahlend blauem Firmament.

Der dritte Mauerfallcup fand bis auf die Husche gegen Ende bei top Wetter statt. Als Sieger gingen die Hamburger Jungs von der "Goldenen Vierten" hervor. Die Plätze zwei und drei belegten Viktoria Mitte und die zum ersten Mal vertretenen Freunde von Union Linthe. Näheres zum Turnier findet sich unter der Rubrik "3. Mauerfallcup".

Bernd

### **15.08.2013. Evergreens...**

Abgesänge auf verdiente Spieler sollten wir uns wirklich abgewöhnen. Zum gestrigen Pokaltermin in Lichtenberg brachten Andreas, Uli und Chicago zusammen 140 Spielminuten auf den Platz. Wobei Uli durchmarschiert ist und Chicago 50 Minuten schaffte, inklusive einem gewitzt abgelaufenen Ball, den er verdeckt mit der Hand mitnimmt. Andreas zog sich ne kleine Zerrung zu, aber die hat er bis Morgen sicherlich wieder ausgeschwitzt. Kompliment an unsere ewig Junggebliebenen. Gestern halfen auch Justus, Ingo, Gerald, Andy, Helmut und Bernd. Letzterer zog sich noch für fünfundzwanzig Minuten um und hatte dann als Abwehrorganisator sechs Buden zu verantworten. Wäre er mal weg geblieben. Danke an Sauri, der uns mental unterstützt hat und beim leeren der Bierspende von Justus half. Wo war der Präsident?

Wir haben englische Wochen Jungs! Am Freitag erwarten wir auf Großfeld die Herren vom Bezirksamt. Also, gar nicht erst kalt werden. Bleibt auf Trapp!

Berlin alle Wege, Bernd

Und von Elmar:

Bedauerliche Niederlage, der Präsident musste leider arbeiten und hat sich beim Vizepräsidenten ordnungsgemäß abgemeldet.

Morgen ist er aber wieder da.

Der Präsident immer noch im Büro.

### **16.08.2013. 9:4 Schützenfest gegen die BSG Bezirksamt**

Lutz, Micha, Marco, sowie Robert von Hollywood und vom KSV Andy, Chicago, Justus, Bernd, Andreas sowie Uli tun sich lange sehr schwer gegen ein gut organisiertes Team vom Bezirksamt. Gegen Ende müssen sich die Herren Beamten aber doch unserer besseren Kondition und jugendlichen Durchschlagskraft deutlich geschlagen geben. In den letzten zwanzig Minuten zerfällt die BSG vollkommen und kassiert sechs Buden in schneller Folge. Bis zum 3:3 waren sie jedoch mit sehr schönen Treffern jeweils in Führung gegangen und haben sich erneut als sehr unangenehmer Gegner erwiesen. Herrlich, der lange Ball von Detta auf seinen rechten Flügelflitzer. Detta sagt an und schlägt die Kugel aus vierzig Metern zentimetergenau auf den Kopf seines Angreifers. Das lerne ich auf die alten Tage nicht mehr...

Bernd

Näheres unter *Spielberichte*

P.S. Im Casino haben wir vergeblich auf euch gewartet. Ihr lieben Ratsherren, was war da los?

### **18.08.2013. Neue Galerie!!!**

Lange stand die Aktualisierung der Rubrik *Galerie* aus. Nun sind anlässlich des dritten Mauerfallcups viele schöne Fotos entstanden. Eine Auswahl findet ihr unter *3.Mauerfallcup* auch bei *Kontakt* und hauptsächlich in der *Neuen Galerie*. Herzliche Dankesgrüße gehen an Andre, Justus' Papa und Alex, die uns diese Bilder zur Verfügung stellen. Wir wünschen viel Vergnügen und hoffen, dass mit den Bildern niemand zu nahe getreten wird. Bei Bedarf sind Korrekturen natürlich jederzeit möglich.

Alle Bilder lassen sich durch Klick und nochmalige Bestätigung sehr schön vergrößern!

### **25.08.2013. 6:1 Niederlage bei NFC Rot Weiss**

Nach unterirdischer erster Halbzeit mit 0:4 hinten, dann leicht verbessert in der Zweiten nur zwei Kontertore geschluckt und eine Bude durch Jan.

Hat keinen Spass gemacht, denn alle Baustellen lagen schonungslos offen. Zu allem Unglück geht Andreas mit 'ner heftigen Rippenprellung raus. Kann eigentlich nur besser werden.

Bernd

### **31.08.2013. 2:1 Sieg gegen SSC Südwest**

Gegen einen starken Gegner aus Steglitz haben wir ein ganz dickes Brett gebohrt um den ersten Dreier einzufahren und den starken Heimmimbus zu verteidigen. Bezeichnender Weise fallen unsere beiden Tore mit dem alten knorrigen Trainingsball. Der Sieg fühlt sich um so schöner an. 2:1 für den KSV, der Fussball kam zu uns nach Hause...

Endlich wieder als ein Team aufgetreten, wo sich jeder für den anderen zerreisst und sogar die Auswechslungen wohltemperiert von Statten gehen. Sehr, sehr zufrieden sind Helmut, Mario, Gerald, Pit, Georgie, Uli, Bernd, Stefan, Hardo, Elmar und Justus

Der Siegtorschütze und der neue Trainer haben gerne ne Runde gegeben.

Ein stolzer Mannschaftskapitän mit Dank an die freundlichen Zaungäste vom SSV und Gratulation für deren 6:0 Kantersieg

(Siehe bitte auch *Spielberichte*)



## **12.09.2013. DFB Ü40-Cup**

Für mein Geschmack viel zu wenig beworben, findet am Wochenende in Berlin ein Turnier der besten Ü 40 Mannschaften Deutschlands statt. Im Olympiapark werden am Samstag Vorrundenspiele ausgetragen und am Sonntag geht es in die Finals. Titelverteidiger ist die Ü 40-Vertretung von Hansa Rostock mit Stefan "Paule" Beinlich im Team. Das wäre doch mal schöner Anschauungsunterricht für uns 'fast' unbelehrbaren. Wen es interessiert: Schaut doch mal unter <http://www.dfb.de/index.php?id=503626>, dort findet ihr die DFB Infos zum Turnier.

Gruß und bis Morgen 17:30 (Parkplatz am S-Bahnhof Grünau), euer Heimtrainer Bernte

## **Freitag der 13.09.2013. Betriebsausflug nach Linthe**

Weder Pech noch Unglück überfiel uns gestern Abend in Linthe sondern lediglich ein sehr freundlicher Gastgeber, der uns auf dem Feld so ehrlich wie schonungslos die Grenzen aufgezeigt hat. Danach haben wir dennoch gerne bei Bier und Grillfleisch beisammen gesessen und die angehende Vereinsfreundschaft vertieft.

Man bat mich übers Spiel zu schweigen, aber ich fühle mich an dieser Stelle der Vollständigkeit verpflichtet. Ich mache es kurz, eingedenk dass die 'seelischen' Wunden ja noch frisch sind:

Linthe hat uns zwei Spieler zur Verfügung gestellt, so dass wir den Stürmer Chicago ab der zwanzigsten Minute halbwegs adäquat durch unseren einen und einzigen Wechselspieler Justus ersetzen können. Letztjährig hatten wir zur Pause in Linthe mit 3:1 vorne gelegen. Davon waren wir gestern so weit entfernt wie Linthe von Berlin. Beim Pausenpfeiff liegen wir mit Vieren hinten und haben unsererseits einige brauchbare Szenen noch nicht in Tore ummünzen können.

Linthe lobte nach dem Spiel brav, dass wir in der zweiten Halbzeit mehr Druck aufgebaut hätten. Richtig, denn immerhin standen dann zwei eigene Tore zu Buche und es gab eine Reihe von vielversprechenden Chancen. Leider ging das mit mangelnder Kompaktheit im Mittelfeld und fahrlässigen Konterangeboten einher, so dass die Offensiven aus Linthe, angeführt von Willie Borne und vor allem dem überragenden Andy, mit dem ermüdeten KSV nach beliebigen Katz und Maus gespielt haben.

Weitere sechs Male finden immer nach dem selben Muster die Bälle den Weg hinter Helmut ins Netz: Willie und Andy stecken scharf durch und finden auf den Zentimeter ihre durchstartenden Stürmer, welche wir einfach nicht in den Griff bekommen. Diese verwandeln entweder selbst oder lassen zur Not noch mal im Fünfer auf den nächsten Angreifer prallen. Bumm, wieder einer drin und wir stehen da wie die begossenen Pudel! Zur Krönung guckt Andy die ganze Abwehr inklusive Helmut aus und trifft traumwandlerisch aus knapp zwanzig Metern ins linke Eck.

Unsere Tore machen Chio (Leihspieler der Linther und letztlich unser bester Mann) und nach schönem Zuspiel von Max der gute Stefan. Justus, Max, Hardo (der letztes Jahr hier dreifach traf), Stefan und Bernd haben in 90 Minuten weitere, teils gute Möglichkeiten aber es hat nicht sollen sein.

Die Jungs aus Linthe freuen sich jetzt um so mehr auf eine Kleinfeldbegegnung bei uns. Da sollte uns dann wirklich etwas einfallen.

## KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014

Vom lustigen Betriebsausflug grüßen der bunte KSV Haufen: Ingo, Hardo, Helmut, Justus, Bernd, Max, Uli, Chicago, Running und Stefan.

### 14.09.2013. DFB Ü40/50 Cup zum Zweiten

Ich war heute über Mittag bei strahlendem Sonnenschein vor Ort und empfehle dem geneigten Freund des Altherrenfussball aus eigener Anschauung dringend den DFB Cup im Olympiapark. Auf Kleinfeld (50er) und Großfeld (40er) werden die inoffiziellen Deutschen Meister im Oldiefussball ermittelt und das bei sagenhaften Rahmenbedingungen. Vier Rasenflächen mit geradezu englischem Golfgrün, viele Zuschauer, beste Beschallung, top Catering, einige Prominenz (Hingucker sind Paule Beinlich bei Rostock und bei den Troisdorfern Guido Cantz, ihr wisst der ewig blonde Moderator von "Verstehen sie Spass"), sowie toller Fussball inklusiver medizinischer Abteilung für die Blessuren sorgen für exzellente Stimmung. Und "hört, hört", im schnieken Cateringzelt gibt es alle Getränke je für nen Euro, so auch das Bitburger 0,3 vom Fass!!! Der DFB lässt sich also nicht lumpen! Einschränkend muss ich sagen, dass sich die alte Weisheit "je oller desto doller" in der Tat bewahrheitet, denn was ich gerade bei den Ü50ern an sterbenden Schwänen und wüsten Geschimpfe gehört habe, zeugt wenig von Altersweisheit.

Morgen zwischen 10 Uhr und Mittags gehen beide Wettbewerbe über die Zielgeraden. Da kann ich nur empfehlen spätestens um 12 Uhr beim voraussichtlichen Ü50-Kleinfeld-Finale zwischen Hannover 96 und den Berliner Sportfreunden von NSF Gropiusstadt dabei zu sein. Was ich im besonderen heute von den Neukölln/Rudowern alias Gropiusstadt gesehen habe, hat sehr imponiert. Davon könnten wir uns etliche Scheiben abschneiden.

Euer Handlungsreisender in Sachen Fussball Bernte (bin Morgen nicht da, habe ja noch ein Leben neben dem Fussball)



Die Ü50er Kleinfeldflächen im feinsten Grün.

## KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014



Ob wir das mal erleben werden?!

| Teilnehmer       |  |  |  |
|------------------|--|--|--|
| Spfr. Hamborn 07 |  |  |  |
| SG Worms         |  |  |  |
| SV Stadelhofen   |  |  |  |
| NSF Groppusstadt |  |  |  |
| Hannover 96      |  |  |  |
| VfB Marlow       |  |  |  |

| Samstag, 14. September 2013 |           |       |                  |
|-----------------------------|-----------|-------|------------------|
| Spiel                       | Uhrzeit   | Platz | Heim             |
| 1                           | 10:00 Uhr | 1     | Spfr. Hamborn 07 |
| 2                           | 10:00 Uhr | 2     | SV Stadelhofen   |
| 3                           | 10:45 Uhr | 1     | Hannover 96      |
| 4                           | 12:30 Uhr | 1     | Spfr. Hamborn 07 |
| 5                           | 12:15 Uhr | 1     | NSF Groppusstadt |
| 6                           | 12:15 Uhr | 2     | SG Worms         |
| 7                           | 14:30 Uhr | 1     | Hannover 96      |
| 8                           | 14:30 Uhr | 2     | SG Worms         |
| 9                           | 15:15 Uhr | 1     | VfB Marlow       |
| Gast                        |           |       |                  |
| SG Worms                    |           |       |                  |
| NSF Groppusstadt            |           |       |                  |
| VfB Marlow                  |           |       |                  |
| SV Stadelhofen              |           |       |                  |
| Hannover 96                 |           |       |                  |
| Ergebnis                    |           |       |                  |
| 1:1                         |           |       |                  |
| 1:1                         |           |       |                  |
| 1:1                         |           |       |                  |
| 1:1                         |           |       |                  |
| 1:1                         |           |       |                  |
| 1:1                         |           |       |                  |
| 1:1                         |           |       |                  |
| 1:1                         |           |       |                  |
| 1:1                         |           |       |                  |
| 1:1                         |           |       |                  |

| Sonntag, 15. September 2013 |           |       |                  |
|-----------------------------|-----------|-------|------------------|
| Spiel                       | Uhrzeit   | Platz | Heim             |
| 10                          | 10:00 Uhr | 1     | Spfr. Hamborn 07 |
| 11                          | 10:45 Uhr | 1     | VfB Marlow       |
| 12                          | 12:00 Uhr | 1     | SV Stadelhofen   |
| 13                          | 12:00 Uhr | 2     | SG Worms         |
| 14                          | 14:00 Uhr | 2     | NSF Groppusstadt |
| 15                          | 14:00 Uhr | 1     | VfB Marlow       |
| Gast                        |           |       |                  |
| SG Worms                    |           |       |                  |
| NSF Groppusstadt            |           |       |                  |
| Hannover 96                 |           |       |                  |
| SV Stadelhofen              |           |       |                  |
| Hannover 96                 |           |       |                  |
| Spfr. Hamborn 07            |           |       |                  |
| Ergebnis                    |           |       |                  |
| 1:1                         |           |       |                  |
| 1:1                         |           |       |                  |
| 1:1                         |           |       |                  |
| 1:1                         |           |       |                  |
| 1:1                         |           |       |                  |
| 1:1                         |           |       |                  |
| 1:1                         |           |       |                  |
| 1:1                         |           |       |                  |
| 1:1                         |           |       |                  |
| 1:1                         |           |       |                  |

Formvollendete Veröffentlichung der Ergebnisse. Mit dieser online Ergebnisübertragung ist "ksv-johannisthal.de" der offiziellen Nachrichtenschriftung des DFB mal wieder voraus!!! Hoch lebe der KSV!!!

(Die Favoriten NSF und Hannover gewinnen im Übrigen ihre Nachmittagsspiele 2:1 und 3:1)

### **16.09.2013. Und zum Dritten: Fußballhauptstadt Berlin**

Hertha will nach Europa, Union führt die Zweite Liga an, BAK und BFC die Regional- bzw. Oberliga und die Herren aus Neukölln/Rudow bestätigten gestern ihren Titel als Deutsche Meister Ü50. Ganz Berlin ist eine Wolke und schickt sich an die Fußballwelt zu erobern. Auf gehts KSV, da müssen wir mithalten!!!

### **28.09.2013. "Habe fertig ...!"**

Der KSV hat sich in dieser Saison schlechte Manieren angewöhnt. Drei der vier ersten Partien wurden mutlos und fahrig jeweils in den ersten 30 Minuten weggeschenkt. Beim heutigen Spiel gegen die Fusionstruppe von Viktoria/Lichterfelde haben wir sogar richtig schöne Bändchen an den Ball gebunden. Die Gäste haben die Geschenke höflich entgegengenommen und drei Buden gemacht, bevor wir nur einmal nennenswert bei denen vorm Tor auftauchen konnten.

Da hilft auch die andere Gewohnheit dieser Saison nichts. Die in der zweiten Halbzeit regelmäßig stark verbesserte Defensive gewinnt keine Spiele geschweige denn Meisterschaften, wenn quotenmäßig nur ein eigenes Tor geschossen wird.

Zu den sonstigen Unarten des KSV bitten wir sinngemäß Signore Trappatoni zu Wort:

"Es gibt im Moment in diese Mannschaft, oh, einige Spieler vergessen ... was sie sind... In diese Spiel es waren zwei, drei oder vier Spieler, die waren schwach wie eine Flasche leer! Hat gespielt ..... oder gespielt ....., oder 'Beckenbauer'? Diese Spieler beklagen mehr als sie spielen!"

"Ich habe fertig!"

Kapitän?

### **16.10.2013. Wenn die Haare weichen...**

...kommt angeblich der Verstand. Es gibt allerdings Ausnahmen. Vor einigen Tagen habe ich einer Halbzeit der Ü40 Vertretung von Empor in der Verbandsliga zugeschaut. Der Gegner hatte einen genialen Spielmacher, bei dem allerdings in der Verteidigungsarbeit hier und da der Wahnsinn durchbrach. Wiederholt hat er den flinken Linksaußen von Empor übel hinterrücks von den Beinen geholt. Erst gab es Ermahnungen, darauf Gelb und dann kurz vor Schluss einen durch ihn verursachten 9 Meter zum Sieg von Empor. Weil der 'gute' Mann sein rüdes Foul um keinen Preis im Strafraum gesehen haben wollte, hob er an den Schiri zu beleidigen und bekam die Rote obendrauf, die eigentlich ohnehin schon fällig war. Abgang mit "Schiri du A...". Den Rest habe ich nicht mehr mitbekommen. Hat aber laut Sportgerichtsurteil des BFV (schickt mir der treue Gerald stets weiter) gereicht, um besagten Kicker für die **komplette** Restsaison zu sperren. Dagegen nehmen sich die 3 bis 6 Spiele-Sperren der Jugendspieler wie Peanuts aus. Manche lernen es eben nie. Ich hoffe wir schon und wünsche uns am Samstag einen erfreulicheren Spieltag als den letztigen.

Der Käpt'n erwartet eine mutige und spielfreudige Truppe. Und laufen nicht vergessen...!

P.S.

Im Übrigen kann der Trainingsdienstag momentan nur gelobt werden. Zum freundschaftlichen Kick mit oder gegen Hollywood, die im Schnitt mit 9-10 Mann anwesend sind, waren wechselnd Uli, Hardo, Andy, Bernd, Ingo, Max, Chris, Guido, Gerald, Justus, Jan, Stefan und Helmut da



## **KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014**

(regelmäßig sechs bis acht KSVer). Das ist top. Wenn auch, wie nächsten Dienstag, unser Training mal wegen Spielbetrieb von Hollywood leiden muss, profitieren wir derzeit sehr von unser kleinen FPG (Fussballerischen Produktionsgemeinschaft). Sollte das nun auch noch in den Ligaspielen sichtbar werden und die derzeit notorischen Platzzankereien mit dem einen oder anderen SSV Trainer ausbleiben, dann hätten wir sportlich hier Wolke sieben.

Bernd

### **18.10.2013. Kein Weg zu weit...**

Unser lieber Ondra, aufstrebende Kraft im ansonsten kriselnden Platzwartgewerbe, hat Woche für Woche den Kopf hinzuhalten, wenn sich unter Bedingungen der künstlichen Verknappung eine Unzahl an Mannschaften und Terminen sich um jeden Quadratzentimeter am Bruno-Bürgel-Weg rangeln. Aber das macht er prima. Beweis war seine Aktion vom Dienstag. Da hat er extra unseren Scout fürs noch nicht Europäische Ausland Gerald angerufen, der derzeit zu Sichtungungen in Reykjavik weilt um auf rechtzeitige Abholung des Kabinenschlüssels zu drängen. Per Satellit ging die Info dann an die KSV Mannen im Casino und prompt erfolgte die Schlüsselübergabe. Wir sehen, dass rings um den KSV kein Weg zu weit ist. Das gilt hoffentlich auch für die Aktiven am Samstag...

Bernd

### **19.10.2013. Weite Wege gegangen. 2:2 gegen 1.FC Marzahn**

Das beschämende Spiel gegen Viktoria vor einigen Tagen hat der KSV recht eindrucksvoll aus den Kleidern geschüttelt und sich dank großer Einsatzfreude immerhin einen Punkt verdient. Näheres unter *Spielberichte*.

### **26.10.2013. 5:2 Niederlage gegen Sperber. Ein bisschen Hertha...**

Meine lieben Unioner des KSV! Verzeiht diesen Vergleich, aber heute passt er so schön. So couragiert und über Strecken schön anzusehen (im Rahmen unser Möglichkeiten versteht sich) wie die Hertha in der Allianz Arena, präsentierte sich auch der KSV auswärts gegen Sperber. Letztlich machte dann bei uns wie auf der großen Bundesligabühne die Bank den Unterschied aus. Sperber konnte wie die Bayern nach Bedarf sehr stark einwechseln. Der KSV wiederum hatte keine Bank, denn nach der frühen Verletzung von Matthias hieß es für uns alle "Zähne zusammenbeißen und durchhalten". Das hatte unser Björni wohl schon geahnt und ließ sich rechtzeitig verhindern.

Um so bemerkenswerter, dass wir nach 2:0 Pausenrückstand im zweiten Durchgang wie die Hertha auf 3:2 an die Hausherrn herangekommen sind. Schade, dass wir uns dann nicht belohnt haben und noch zwei späte Tore nach Ballverlust und Unaufmerksamkeit kassieren, aber da war der KSV Kader schon lange auf Reserve unterwegs und dann fehlen halt die nötigen Prozente.

Gegen durchaus spielstarke Sperber Kicker, die mehrere sehr gute Individualisten im Kader aufweisen, haben wir jedoch lange ganz gut ausgesehen. Eine gefühlt ausgeglichene Statistik bei Ballbesitz, Ecken und Torschüssen sowie durchaus sehenswerte Passfolgen waren entsprechender Beleg, dass wir Spass am Spiel hatten und uns nicht verstecken wollten. Die Aufstellung mit Jan, Andreas, Gerald defensiv, sowie Mario und Bernd rochierend auf den Flügeln und Hardo im Sturm erwies sich auch heute als den Erfordernissen gut angepasst. Im Laufe des Spiels konnten wir dem Sperber so manche sicher geglaubte Beute verwehren und

## **KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014**

erarbeiteten uns einige sehr gute Torchancen nach mutigen und zielstrebigem Spielzügen. Schön auch, dass Jan mittlerweile unsere Optionen im Sturm deutlich vergrößert. Nicht von ungefähr hatte er die erste große Möglichkeit im Spiel und ermöglichte später durch pfiffige Absprache bei einer kurz ausgeführten Ecke das tolle Tor aus spitzem Winkel von Mario zum zwischenzeitlichen 3:2. Zuvor hatte schon Gerald seine Klasse aufblitzen lassen und das soll keineswegs unerwähnt bleiben. Heute rechts defensiv aufgelaufen, hat er bei der Spieleröffnung seinen stärkeren rechten Fuss gut zur Geltung bringen können. So auch in der 40'. Mit Ansage ("jetzt ist Zeit für den Anschlusstreffer") spielt er mit Mario und Bernd magisches Dreieck: Nach Helmut's Zuspiel tropft Mario auf Gerald ab, der wiederum rechts offensiv Bernd in Szene setzt. Dessen vorzüglicher Pass in Marios Lauf und der Abschluss ins kurze Eck sind dann ein Muss. So kann es gehen, wenn man von einem Routinier wie Gerald in die Pflicht genommen wird...

Trotz Niederlage überwiegt heute die Freude über ein Zuwachs an Spielkultur. Andreas und Helmut hätten sicher gerne seltener hinter sich ins Netz gucken wollen, aber die derzeit durchschnittlich fünf Gegentreffer auswärts müssen ja nicht in Stein gemeißelt sein.

Ein Dank an die sehr freundlichen und fairen Gastgeber. Neben manchem harten Duell auf dem Platz blieb immer mal Zeit für anerkennende Worte und ein herzliches Lachen.

Aus der Not heraus gewöhnen wir uns an von Spiel zu Spiel zu denken, nur auf uns zu schauen und freuen uns, wenn wir über weite Strecken auch unser eigenes Spiel durchbringen. So kann es gerne weitergehen und der Rest kommt dann von ganz allein.

Einige Euro fürs Phrasenschwein ärmer (dafür gerne) grüßt Euer Bernd

### **27.10.2013. Vorne Pfui, hinten...**

Mal zum Nachdenken: Hätte der KSV heuer nur erste Halbzeiten gespielt, so stünden wir nach sechs Spieltagen mit einem Punkt und 1:14 Toren da. Zum Glück geht es ja immer noch in zweite 30 Minuten. Da hätte es bei 8:9 Toren immerhin für 7 Punkte gereicht. Was sollen wir davon halten? Bilden wir uns nun etwas darauf ein, dass wir länger Luft haben als die Konkurrenz? Wir können aber auch von der Gnade des späten Aufwachens reden bzw. der späten Gnade unserer Gegner! Oder wie wäre es mal mit Frühaufstehen?

Der Käpt'n

### **07.11.2013. ...gehe mit meiner Laterne!**

Beim gestrigen Spiel von Marathon ist ein "nicht angetreten" vermerkt. Sollte das nun den erwarteten Ausstieg von Marathon bedeuten, so kann der KSV passend zur Jahreszeit das Martinslied mit der Laterne anstimmen, denn es droht, dass wir zum Schlusslicht der Liga werden. Und bei der diesjährigen Konkurrenz verliert selbst der uralte Running Gag vom Erreichen eines einstelligen Tabellenplatzes seinen Spaßcharakter. Das ist schon seltsam, wenn man von Spieltag zu Spieltag locker die Erfahrung von tausend Altligaspielen auf den Platz stellen kann und dennoch in der untersten Liga Berlins kaum ein Bein an den Boden bekommt. Nur blind sind wir ja auch nicht. Da sind wir wieder beim alten Thema der Verzerrung in den unteren Ligen. Schade für den KSV, denn uns fehlt naturgemäß Qualität aber auch die Breite um gegen die oben platzierten Teams zuverlässig zu punkten. So wird es auch am Freitag sein, wenn wir mangels Alternativen "ohne fünf, gespielt sieben" auflaufen. Das uns neben Stefan, Georgie, Pit und Andreas vier arrivierte Feldspieler fehlen, ist schon schlimm genug. Ohne Helmut aufzulaufen ist allerdings Harakiri und so geht es wohl wie zuletzt gegen Sperber vorrangig um die Ehre und an Punktgewinne denken wir nur in geheimen Träumen. Die sind jedoch absolut



## KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014

erlaubt und so erwarten wir am Freitag bei Meteor folgendes "Dreamteam": Gerald, Justus, Uli, Björni, Jan, Mario, Ingo, Bernd und Hardo. Zuschauer und Anfeuerung sind auch erlaubt!  
der Käptn

### 09.11.2013. Zum Jubiläum ein 4:2 Sieg bei Meteor

Der KSV Johannisthal 1980 e.V. ist gestern bei festlicher Beleuchtung auswärts gegen Meteor zum eintausenneunhundertundachzigsten Vereinsspiel aufgelaufen und beschenkte sich mit einem hochverdienten 4:2 Erfolg. Näheres zu der schönen Bescherung lest ihr jetzt in den Spielberichten.

Gerald

P.S. Beachtet bitte die aktualisierten Termine in der entsprechenden Rubrik

### 17.11.2013. Chicago



Chicago ist am Donnerstag der Liga der außergewöhnlichen Gentlemen über 50 beigetreten und für den gestrigen Abend hatte er Familie und Freunde zum Fest eingeladen. Als glänzend aufgelegter Conferencier und DJ hat er uns quer durch einen schönen Partyabend mitgenommen. Dass er die Räumlichkeiten einer Seniorenstätte zum Feiern gewählt hat, war nicht ganz ohne

## **KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014**

Ironie, aber der kennt Chicago schlecht, wer meint, er hätte zum Kaffeekränzchen gebeten. Nöö, auch wenn die zum Tanz aufspielende Band uns im ersten Hinhören in weit abgelegene und am liebsten schon vergessene Chantygefilde entführt hat, so drehte die dann auf und es wurde ein richtig guter Schwoof, wo sogar Sauri elastisch in den Knien federn konnte.

Chicago! Vielen Dank für diese tolle Party und fühl dich vom ganzen KSV herzlichst zum 50. Geburtstag beglückwünscht. Auch wenn du dich bei den aktiven Balltretern immer mehr in Richtung Altenteil absetzt, so ist es schön, dass wir immer mit dir rechnen können. Als "Bekleidungsfachmann" ohnehin, aber auch am Ball immer wenn es scheinbar nicht mehr geht, so etwa bei den Pokalpartien der letzten beiden Spielzeiten oder auch neulich in Linthe. Dann weiß auch jeder, wenn Chicago aufläuft, wird es reichlich Tore geben. Mit dir fallen durchschnittlich über 10 Buden pro Spiel. Dass deutlich die meisten davon gegen uns sind, nimmst du mit einer Unbekümmertheit, die sozusagen dein Markenzeichen ist und dich in deiner Art einmalig macht. Dein spezieller Humor, mit dem du alle Höhen und Tiefen des Lebens nimmst, ist uns allen vorbildhaft. Bitte bleib so und gehe uns in dieser Hinsicht weiterhin unverdrossen voran. Dich als Gründungsmitglied des KSV wünschen wir gerne weitere 33 Jahre an der Seite zu haben. Dann hätten wir gemeinsam 66 Jahre KSV mit Chicago zu begehen und ich denke wir hätten auch als ganz alte Knochen noch unseren Spaß.

Es grüßt der Kapitän im Namen der ganzen KSV Familie

### **18.11.2013. InterMETTzo**

Lieber Chicago,

herzlichen Glueckwunsch zum 50. senden wir dir aus Teneriffa!

ALL THE BEST und Gruss an die "KSV-Groessen"

zum Heimspiel gegen Westend am 23.11. setzen wir eine Siegptraemie in Form einer Bierrutsche fuer die Spieler und den Vorstand aus.

Hasta la vista – spaetestens zur Weihnachtsfeier

Elda&Wolfgang

### **24.11.2013. Liebe Elda, lieber Wolfgang,**

das KSV Kollektiv sendet euch herzlichste Grüße nach Teneriffa. Leider haben wir uns der versprochenen "Rutsche" Bier nicht als würdig erwiesen. Von euren guten Wünschen motiviert haben wir zehn Minuten lang ganz guten Fussball geboten. Dann ging es gegen aufdrehende Kicker vom Westend aber mächtig bergab. Gute Taktik, Einstellung und Fussball sehen jedenfalls anders aus, als dass was unsere Zaungäste gestern zu sehen bekamen. Von wohltemperierten Auswechslungen konnte auch nicht die Rede sein. Fragt man Georgie, Gerald und Uli, waren die eher sehr unterkühlt, denn die drei froren sich am Spielfeldrand untätig den Hintern ab. Der tolle Mannschaftsgeist, den wir am letzten Freitag heraufbeschworen hatten, wurde ob dieser unschönen Dinge einer Zerreißprobe unterzogen und flüchtete sich nach dem Abpfiff reichlich gefleddert ins Casino. Zwei schöne Nachrichten haben wir immerhin zu berichten. Zum Einen hat Ingo seine anhaltend gute Form endlich mal mit einem Torerfolg veredelt und zum Anderen waren die Westender nach dem Spiel sehr gute Gäste. Denen hat es bei uns so gut gefallen, dass sie erwägen ihr Heimspiel im Frühjahr in den Bruno-Bürgel-Weg zu verlegen. Das ist doch mal ne gute Sache.

## **KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014**

Wir wünschen euch noch schöne sonnige Tage und trinkt mal nen leckeren Strandcocktail auf uns. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zur Weihnachtstfeier.

Die KSV Männer

### **27.11.2013. Mannschaftsabend**

Jeder gute Ehe braucht hie und da eine ordentliche Aussprache. In der Schicksalsgemeinschaft KSV war diese lange überfällig. Gestern haben wir das Versäumnis bei sehr guter Beteiligung nachgeholt. Die schnell entbrannte Debatte fiel mitunter hart aber immer sehr fair aus und das tat uns allen hoffentlich gut. Anschließend schritt Lothar mit all seiner Erfahrung und Würde zur ebenfalls lange überfälligen Rückschau auf die letzte Saison und konnte nicht umhin mit vielen lobenden Worten Helmut zum besten Spieler der Saison 2012-2013 zu küren. Diese Auszeichnung hat sich der gute Helmut mehr als verdient. Die Heimbilanz der letztjährigen Hinserie ohne Verlustpunkte und 20:0 Toren ist, was die Null angeht, zu 95% sein Verdienst gewesen und ein Rekord für die Ewigkeit. In den Olymp der Fussballgötter haben wir ihn natürlich noch nicht entlassen. Am Freitag darf er für uns wieder die Knochen hinhalten.

Helmut, er lebe hoch!!!

### **29.11.2013. Lichtenberg im Herbst**

Folgende Annonce ging vorweg: "Suche verzweifelten Altherrenkicker auf Entzug. Biete aussichtsloses Spiel Freitag zur besten Sendezeit bei Nieselregen im düsteren Lichtenberg. Bei Interesse dringend melden!"

Die noch hoffnungsvollste Antwort kam von Pit. Er bittet um Geduld, denn er will sich zum erneuten Angriff in der Rückrunde über Winter mit Ronny fit trainieren. Ich fürchte ja eher beim Caipi. Pit versichert, es ginge um Kondition. Wir werden sehen...

Lichtenberg im Herbst. Ihr müsst euch das so vorstellen:

Zum Spiel bei 47 fehlen vom diesjährigen Stammpersonal Jan, Andreas, Stefan, Georgie, Pit, Ingo und Hardo. Richten sollen es Uli, Gerald, Justus, Mario, Bernd, Björni und Helmut, die sich in der Kabine mit der nötigen Portion Galgenhumor und einer einfachen Kontertaktik verproviantieren. Zu seiner sichtlichen Vorfreude bekommt Björni die ausdrückliche Weisung sich nicht zu bewegen und vorn einfach den Lauernden zu mimen, denn er soll ja 60 Minuten durchhalten. Helmut kennt den Fachbegriff für diese taktische Position: "Aktive Schockstarre"! Schön!. Für die Not streift sich auch Chicago ein Trikot über. So sieht es aus mit dem KSV im Spätherbst 2013.

Derweilen machen sich nebenan die Lichtenberger in fast doppelter Mannschaftsstärke fertig und Justus sucht schon mal den Smalltalk mit dem Schirikollegen. Für den Ernstfall eines Debakels möchte er einen geordneten Rückzug vorbereiten.

Bei Anpfiff geht der Regen waagrecht über den Platz. Die KSV Notelf schaut ihrem Schicksal mutig ins Gesicht und macht dreißig Minuten lang ihre Sache sehr gut. Die Defensivreihe mit Gerald, Uli und Justus als letzten Mann hält unter sehr aktiver Unterstützung von Mario und Bernd gut dicht und findet erstaunlich geordnete Wege aus der Umklammerung. Björni brilliert mit einer unerwarteten Präsenz. Seine Interpretation der Schockstarre ist nicht übel. Aus scheinbarer Lethargie erwacht er bei unseren Offensivausflügen zu Spurtaktivitäten (auch die

## KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014

waren ihm eigentlich untersagt) und erweist sich als kongenialer Partner für Mario und Bernd, die mehrfach die Lichtenberger zu schocken wissen. So geht es 0:0 in die Pause und wir hatten sogar die besseren Chancen.

In der zweiten Hälfte werfen die 47er ihre riesigen Vorteile voll in die Waagschale und pressen nun viel mutiger. Prompt fällt ein schön herausgespieltes aber auch sehr glückliches Tor, bei dem Gerald auf der Linie nicht mehr retten kann, denn der Ball passt millimetergenau zwischen Mütze und Torlatte. 47 rüstet kurz darauf mit noch einem altgedienten Kicker auf, den sie irgendwie aus dem Hut bzw. dem Karteikasten gezaubert haben. Zack, macht der prompt von der Grundlinie aus ein Kopfballtor. Muss man erstmal hinkriegen! In der Folge können wir nur noch wenig für Entlastung sorgen und die Lichtenberger provozieren eine Reihe von individuellen Fehlern, die sie dann noch dreimal eiskalt bestrafen. Zum Glück bleibt unsere Moral weitgehend intakt. Die Ermunterungen überwiegen und wir wärmen uns gegenseitig nach Kräften die Seelen. Dabei hilft nach dem Abpfiff auch Elmar, der uns einige warme Worte spendet und aus dem Kofferraum mit ner Rutsche Bud versorgt.

Sorgenfalten bleiben dennoch. Wir beenden die Hinserie auf historischem Tiefstand, was zwar weniger dem zuzuschreiben ist, dass wir deutlich schwächer geworden wären, sondern eher einer diesjährig ungeheuer starken Konkurrenz. Aber dennoch bleibt festzuhalten, dass wir in der Altersstruktur dem 40er Fussball zusehends entwachsen und der Kader steht auf dünnen Beinen (übertragen gemeint, versteht sich, denn die Socken sind in naturam eher zu gut gefüllt und "wehe", jetzt kommen noch die Gänsefett-Tage).

Was bleibt uns? Humor, Mut, Zusammenhalt, Sektion "Darts" und der angedrohte "Rütteltisch". "Ups!" War das schon wieder Defätismus?

Bernd

P.S.

Klar macht man sich seine Gedanken, aber wir haben in diesem Jahr mit der Staffel auch ausgesprochenes Pech. Sperber hatten wir nie auf Augenhöhe. Meteor besiegen wir traditionell nur wenn alles passt, wie vorletzten Freitag. Lichtenberg konnten wir im letzten Jahr nur um Haaresbreite distanzieren und da haben wir auswärts deutlich besser besetzt auch verloren. Rehberge hatte sich schon zur letzten Rückrunde mit Verstärkung versehen, so dass wir sie nicht halten konnten. Marzahn ist offenbar auch verstärkt. Hat in dieser Saison dennoch große Mühe zu punkten (gegen uns nur Unentschieden). Viktoria und Lichterfelde waren schon vor der Fusion ne Nummer zu groß. NFC und Westend sind als Neugründer aus dem Großfeld für uns unerreichbar. Die ebenfalls mit AK 32 Power versehenen Südwester haben wir zuhause mit äußerstem Aufwand besiegt. Entsprechend knapp stehen sie über uns, aber zuhause greifen die auf Potentiale zurück, über die wir als kleiner Verein nicht verfügen. Schaut mal in die anderen Staffeln und seht euch da die Ergebnisse und Punktstände in den jeweiligen unteren Hälften an. Ich bin sicher, dass wir in allen drei anderen drei Staffeln deutlich besser abschneiden würden. So müssen wir eben in diesem Jahr viel Frust aushalten und ich kann nur ermutigen, den Kopf oben zu behalten.

## **08.12.2013. Käthe, du Mutter des Altherrenfussballes, lehre uns Demut und Fussball!**

Es tut sich Kurioses auf Käthe Tuchollas Spielflächen. Während der KSV bequem auf einem letzten Platz in der untersten Berliner Spielklasse steht, hat die Erste vom Köpenicker SSV berechnete Ambitionen Berliner Ü40 Meister zu werden, was sie eindrucksvoll mit einem 9:0 im letzten Hinspiel der obersten Liga untermauert hat. Dazwischen postiert sich die Zweite nach dem wichtigen 1:0 über den Tabellennachbarn von der Hertha auf einem Aufstiegsplatz zur Bezirksliga (fiel übrigens zeitgleich zu unserem 1:5 Gegurke gegen Westend). Nimmt man diese Platzierungen in der Summe, so kann man wohl von einem repräsentativen Querschnitt durch den Berliner Kleinfeldfussball reden. Wäre doch mal eine Idee die drei Truppen sporadisch zu Trainingszwecken zusammen zu ziehen. Unser Lernziel hieße dann "Fussball, wie geht das?" während die begnadeten SSVer etwas erfahren könnten über das Themenfeld "und wenn du denkst, es könnte nicht schlimmer kommen, usw." Wäre doch mal eine interessante Begegnung zwischen fremden Kulturen. Wer macht mit?

Bernte

## **16.12.2013. Weihnachten im Doppelpass**

Am Samstag feierten Hollywood und KSV parallel die nahende Ankunft des Jesuskindes. Während wir es uns im Casino an festlich gedeckten Tafeln gemütlich gemacht haben, ließen sich die Hollywoodista bei Harald Gans, Klöße und Kohl gut schmecken. Ebensolches hatten auch wir auf der Karte. Ohne bei der Konkurrenz gekostet zu haben, reklamieren wir die unvergleichlich bessere Bewirtung. Denn unsere Familienconnection Petra, Marina und Jill haben Bombe gekocht und was Charme und Dekollete angeht, kann Harald da bei bestem Willen nicht mithalten. Besagte Eigenschaften haben denn auch so manchen Altherrenkicker zu verwegendem Tanzschritt gelockt, angeheizt wie letztjährig von der tollen Querbeat Combo (Sabrinas Mitschnitt aus 2012 findet sich bei mittlerweile 75 Aufrufen noch heute bei you tube "Querbeat-overkill"). Nach kurzem Anstandsbesuch von Uli und Bernd bei Harald 'n Hollywood hat sich denn des Nächstens auch eine kleine Delegation der Jungs zu uns verirrt. Bei gutem Umsatz blieben sie bis der Morgen graute...

Hat mal wieder Laune gemacht und ein großes Dankeschön an alle fleißigen Hände, die unser schönes Weihnachtsfest ermöglicht haben.

Bernd



17.12.2013. Mehr Weihnachten geht nicht....



Frohe Weihnachten wünschen unsere Gründerväter mit Joachim Schmidt, (Chefredakteur des Kiez/Dörferblicks) allen Vereinstreuen und den geneigten Lesern!!!  
und.....



Liessen sich weder vom Winter noch von kranken Platzwartern und schon garnicht von untreuen Vereinsgenossen vom Weihnachtstraining abhalten. Marko, Running, Bernd, Uwe, Matthies and

## KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014

“His Highness Mighty Gerald” (Man beachte seine Körpersprache. Mit verschränkten Armen oben auf, die Gedemütigten zu seinen Füßen. Das ist Siegesbewußtheit!)

Beim Jahresabschlusstraining spielten sich unbeschreibliche Szenen ab. Ein Gerald in der Form seines Lebens führte Uwe, Matthies und seinen eigenen Kapitän am Nasenring durch die Manege. Im Spiel Drei gegen Drei hielt Gerald alles, streute die Pässe in die Tiefe wie einst Netzers Günter, dribbelte die vierbeinige Abwehr schwindelig, erzwang Ecken und Strafstöße in Reihe und piekte gegen erst rat- dann hilflose Torleute ein, wie es nur die ganz Großen können. Gala, eine Gala, eine unfassbare Gala! Zum Ende des Trainings kniete Bernd vor Ergriffenheit weinend auf dem Rasen, denn er hatte den Messi(as) gesehen. Weihnachten kann kommen. Mehr geht nicht...

P.S. Die Sportfreunde aus Johannisthal laden am 4.1.2014 zwecks Gänsefettabschwitzen zum traditionellen Fritz-Höltz-Cup. Wer macht mit? Der Kapitän bittet um reichliche Anmeldung auch aus Hollywood! Dazu der treue Uli blanko schon am vorletzten Dienstag: “Jouhh, ich mach mitt, ischhhhpiehl dawode trainer misch hinstellt!” Brav... So wollen wir es hören!

### Das Wort hat der Präsident...

*Liebe Freunde des KSV, unser Bernd ist immer noch so verwirrt durch Gänsebraten, drallen Dekolte`s und reichlich geistigen Getränken, dass er unsere Weihnachtsfeier auf den 16.12. legt. Sie fand aber schon am 14.12. statt. Na vielleicht wären am 16.12. einige derjenigen erschienen, die mal wieder durch Abwesenheit glänzten. Natürlich kann immer mal etwas dazwischen kommen. Aber es ist schon bedauerlich, wenn diejenigen, die sonst am lautesten schreien und nach langfristigen Terminen rufen, dann trotzdem nicht können, obwohl der diesjährige Termin schon 3 Monate vorher fest stand. Auch die Herrn von “Hollywoooooood” sollten mal darüber nachdenken, in welchen Pub sie ihre Taler tragen. Die Wohltaten eines Vereins zu genießen und dann bei der Konkurrenz Speiss und Trank zu sich nehmen, zählt nicht zur feinen englischen Art. Na vielleicht kommen sie im nächsten Jahr öfter mal vorbei und feiern dann auch mal im Vereinshaus des Mutterclubs. Ansonsten war es ein tolles Fest, Gute Speisen, toller Service und geiler Sound. Alle hatten Spass, manche bis morgens um 8.00 Uhr und mindestens einer überlegte am nächsten Morgen, wie er eigentlich nach hause gekommen ist. Und wie Oma schon sagte : “Wer nicht kommt, klappt nicht mit der Tür.” Dann freuen wir uns mal auf das neue Jahr, Spass werden wir sicher haben und sportlich kann es ja nur besser werden. Frohes Fest und einen Guten Rutsch ins neue Jahr, wünscht Euch allen, Euer Präsident. Elmar*

---

### Greetings from Elda und Wolfgang:

*schöne Weihnachtsfeier!*

*Danke für die gelungene x-mas Party. Im kleinen aber feinen Kreis schmeckte die Gans sehr gut – Preis war angemessen, endlich wieder Zielwasser, Live-Musik war super und der Discjockey knüpfte daran an; das Tanzbein wurde mächtig geschwungen. Höhepunkt war natürlich wieder das beliebte Julklapp mit köstlichen Widmungen und hervorragender Präsentation von Elmar und Bernd. Ein danke auch an die liebenwerten “Damen vom Grill” für den ausgezeichneten Service.*

*Besinnliche Weihnachtszeit und A L L T H E B E S T für 2014 Elda&Wolfgang*



### **03.01.2014. Mit Volldampf ins neue Jahr**



Sylvester 2013: Winterimpression von der Brockenbahn

Alt mag sein. Ein wenig klapprig auch. Aber wie die alte Brockenbahn geht der KSV unverdrossen und unter vollem Dampf ins neue Jahr. Am Samstag starten wir gleich durch beim Turnier in Johannisthal. Es sind aktiv: Jan, Hardo, Ingo, Bernd, Andy, Chris, Uli plus Hollywood und als Zaungäste Elmar, Gerald und Justus. Björni grüßt von der Biathlon WM!

Frohes Neues Jahr wünscht der KSV allen Mitgliedern und Getreuen!

### **04.01.2014. Na ja, eher laues Lüftchen...**

Mit den vier Törchen von Max, Hardo, Marko und Jan hat der KSV respektive Hollywood beim Hallenturnier der Sportfreunde in Johannisthal wirklich keinen Sturm entfacht. Immerhin konnten wir uns gegen die Freizeitkicker der SF mit einem 0:0 schadlos halten und die Damenvertretung mit 2:0 bezwingen, obwohl die komplette Halle inklusive des Schiedsgerichtes die Damen mindestens zu einem Unentschieden tragen wollte. Diesen Spaß haben wir gerne mitgemacht, bis Marko in der gefühlt neunten Minute over time ganz uncharmant das 2:0 besorgte und der Zeitnehmer endlich ein Einsehen hatte. Schade, dass wir uns im ersten Spiel gegen die 40er die beiden Gegentore quasi selbst reingehauen haben. Hier ein Unentschieden oder glücklicher Sieg, so hätte statt des vorletzten Platzes sogar eine um zwei Ränge bessere

## **KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014**

Platzierung rausspringen können. Von mehr als solchen Träumen waren wir allerdings sehr deutlich entfernt. Hat dennoch Spaß gemacht und die eine oder andere Gänsekeule haben wir immerhin schon abbüßen können. Cool, dass die flotten Futsal- kicker angeführt vom souveränen Torschützenkönig und Spieler des Turniers die Dauersieger von der ersten Mannschaft distanzieren konnten. Da war schon richtig guter Fussball zu sehen.

Tschüss sagt der Bernd und Herzlich Willkommen am Dienstag beim ersten Training in 2014!

### **13.01.2014. Die Geister, die wir riefen...**

Das hat man nun davon. Da hatten wir uns Anfang Dezember eine Begegnung mit den Verbandsligisten vom SSV Köpenick gewünscht, um eine Begegnung fremder Kulturen zu bewirken. Was macht Lothar daraus? Er lädt die SSV Helden zu unserem Hallenturnier ein. Da tritt dann als Titelverteidiger auch Viktoria 89/Lichterfelde an und somit haben wir die beiden Berliner Ü40 Tabellenführer sowohl für Klein- als auch für Großfeld bei uns auf der Platte. Da die restliche Konkurrenz aus unserer Sicht wohl auch nicht als Laufkundschaft zu deklarieren ist, liegt der KSV Kapitän nun schon in schlaflosen Nächten und grübelt über wundermächtigen taktischen Konzepten, dabei ist er doch nur ein Zauberlehrling. Welche Fluten haben wir da heraufbeschworen?

Na, wir freuen uns dennoch auf einen schönen Budenzauber

### **16.01.2014. He's still alive: Uns Uwe!**

Hallo an alle, die den Uwe noch kennen!

Ich wünsche euch allen ein gesundes und vor allem erfolgreiches Jahr 2014! Dem Bericht von Bernd ist zu entnehmen, dass wieder knapp am Erfolg gegen alle Manschaften beim SF Jo Turnier vorbeigespielt wurde. Aber ich glaube, Ihr seid nicht so schlecht wie manch einer denkt, Ihr seid alle bloß keine Profis mehr.

mfg Uwe

Danke dir Uwe im Namen aller, besonders auch für das "keine Profis mehr". Hast du uns als solche je gesehen? Gruß an die Gemahlin sowie das Rudel Kinder. Wann sehen wir euch mal wieder in unseren heiligen Hallen?

Bernd

### 25.01.2014. Was war da los?



Scheich Mansour hat den KSV gekauft? Angriff auf die internationalen Plätze? Mag sein. Immerhin bietet die tabellarische Situation eine ideale Ausgangsposition. Es kann ja nur bergauf gehen!

Na ja ihr Freunde, denkt was ihr wollt. Das Rätsel werden wir hier nicht lösen und wir machen mal auf Hollywood, auf das der FCB zittert.

P.S. Für alle, die beim KSV gern mal den Skandal suchen. Hier handelt es sich um eine Art Schienenersatzverkehr per Zufall und noch immer gilt die Regel: Engagement und Lohn stehen beim KSV stets im umgekehrt proportionalen Verhältnis. Außer 'viel Müh und Ehr' ist bei uns nichts zu gewinnen. Humor ist die einzige Rettung.

Bernd ('nen VW Bus ist im übrigen um Längen bequemer)

### 30.01.2014. KSV Wintercup

Wegen Terminwirrungen, die uns die Spielansetzungen der Eisernen beschert haben, liegt unser Wintercup nicht wie ursprünglich geplant auf dem 09. Februar 2014, sondern findet am **16. Februar 2014** statt. Das sollte aber mittlerweile bei jedem angekommen sein und wir bitten alle Teilnehmer am **16. Februar 2014** um 10 Uhr pünktlich, wohlgemut und gesund in der Halle an der Hämmerlingstraße zu sein.

Das Teilnehmerfeld ist illuster und angesichts des großen Interesses auf 10 Mannschaften angewachsen. Wir freuen uns auf die Combos von Chemie Adlershof, SSV Köpenick 1, BSG Bezirksamt, den Lichtenrader Füchsen, BW Mahlsdorf, Treptow 46, Viktoria Mitte, Viktoria 89-Lichterfelde, der Botschaft Israels und des KSV. Angesichts des tollen Teilnehmerfeldes ist zwar zu befürchten, dass wir als guter Gastgeber mit 'Gastgeschenken' nicht geizen werden, aber man wird sehen.



## KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014

Titelverteidiger des Wintercups ist übrigens die Band von Viktoria 89-Lichterfelde, die sich letztjährig in der Doppelstockhalle an der Glienicker Straße im Finale gegen Stern Marienfelde durchsetzen konnte. Anzumerken ist, dass die Lichtenrader Füchse den Wintercup 2011 gewannen und im letzten Jahr auch unseren 'Biertrinkercup' (entfällt in diesem Jahr), den wir 2013 in der 'Unionhalle' ausgepielt haben. Zusammen mit den Expreisträgern von Viktoria Mitte haben wir also drei Mannschaften dabei, die wissen, wie man unsere Hallenturniere gewinnen kann. Wir werden sehen, wer diesmal das bessere Ende hat.

Es grüßt mit Vorfreude und im Namen des KSV, Bernd.

### 16.02.2014. Der Wintercup: Ereignisreich, viel Fussball und verdiente Sieger

An einem langen Turniertag boten sich neun Teams in der schönen Halle an der alten Försterei viele packende Duelle. Im Modus „Jeder gegen Jeden“ blieb über die gesamte Distanz immer die Möglichkeit etwas für die eigenen Platzierung zu tun, so dass es bis zum Schluss spannend blieb. Gratulation an die drei Erstplatzierten, die sich bis gegen Ende des Turniers einen heißen Tanz lieferten. Vor den Sportfreunden von Treptow 46 und denen der Lichtenrader Füchse setzten sich schlussendlich verdient die exzellent besetzten Kicker vom SSV Köpenick-Oberspree durch.

Wir gratulieren den Preisträgern herzlich, so auch den Gewinnern der individuellen Wertungen. Näheres dazu und einige Bilder findet ihr unter der Rubrik „Wintercup“.

Es dankt allen Beteiligten und grüßt im Namen des KSV, Bernd

P.S.

Und das noch für den interessierten KSV Freund:

Unser Abschneiden beim Turnier ist sicher signifikant aber weniger blamabel als es vielleicht scheinen mag.

Vier Tore geschossen zu haben ist so wenig nicht, denn dem Bezirksamt gelangen lediglich drei, Chemie zwei und Viktoria hatte auch nur fünf auf dem Konto. Vierfach gegen starke Gegner Unentschieden gespielt zu haben ist auch nicht von Pappe, geschuldet einem exzellent haltenden Running und einer guten taktischen Disziplin, bei der Stefan, wie jüngst in der Liga, in Abwehr und Spielaufbau glänzte und Bernd, sowie Ingo hinten sehr viel abgeräumt haben. Zudem haben wir nicht nur 0:0 Ergebnisse ermauert, sondern eigene Tore beigesteuert und gegen die starken Lichtenrader am Sieg geschnuppert. Die drei unglücklichen 0:1 Ergebnisse zeugen natürlich von mangelnder Qualität und Cleverness aber sie sind auch Beweis für den Willen unserer Truppe auf Sieg zu spielen. Mindestens das Spiel gegen Mahlsdorf ist Beleg dafür, denn dort scheitert nach einem beherzten Einsatz Hardo unglücklich am möglichen 1:0. Das 0:1 fällt dann aufgrund falschem Übermutes. Kann passieren! Drei Spiele also, bei denen wir nah dran waren den anderen Punkte zu stehlen, die dann unser Konto gefüllt hätten! Hätten!

Würdigen wir abschließend unsere schönen Torerfolge. Beim 0:1 gegen Treptow gelingt Chrissi, Bernd und Andy eine Pressingsituation am gegnerischen Strafraum, die Andy nach Zuspiel von Chrissi sehr cool mit einem mutigen Lupfer veredelt. Beim 1:1 gegen Lichtenrade schiebt Andy auf Inge, der endlich die Ruhe behält und schön ins untere rechte Eck trifft. Beim 2:1 hat wiederum Andy die Füße im Spiel. Im Vorwärtsgang mit Inge rechts und Ingo links verzögert Andy das Abspiel auf Inge solange, bis die Lichtenrader hinten mit dem Rücken zur Wand stehen, dann Pass auf Inge, dessen mustergültige Hereingabe Ingo aus vollem Lauf ins lange Eck wuchtet. Das war sehr sehenswert. Noch schöner das 1:3 gegen SSV. Bernd und Andy

## **KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014**

nutzen die Gunst der Sekunde und gehen beherzt auf den kurz unsortierten SSV Keeper. Andy stiehlt ihm gewitzt den Ball und kickt per Hacke durch dessen Beine. Großer Jubel und den hat sich Andy am Sonntag durchaus verdient. War also nicht alles schlecht bei unseren Auftritten und das sollte uns Mut machen.

### **26.02.2014. Chrissi macht den Keynes**

Um dem Schreckgespenst der Deflation entgegenzutreten und die Prosperität des Casinos zu wahren hat sich der KSV entschieden die Tax aufs Bier moderat anzuheben. Bei Verkündung dieser 'fiskal'politischen Entscheidung traf Elmar am gestrigen Casinoabend auf unerwartetes Verständnis von allen Seiten. Chrissi setzte der Sache aber die Krone auf und konterte aus dem Stand mit einer überlangen Schiene feinsten Buds, an der sich auch Max und Daniel von Hollywood laben durften. Da sieht man mal wieder, dass der einfache Handwerker nie zu unterschätzen ist, denn anstatt sich von der Erhöhung in die wirtschaftliche Depression treiben zu lassen, ging Chris in den Antizyklus sauber nach John Maynard Keynes und schon hob sich das Konjunkturbarometer. So gönnen wir Chrissi von Herzen, dass seine Bude momentan auch etwas abwirft. Der Mann hat anscheinend Ahnung.

Dem gewöhnlichen KSV Kicker mögen das alles Böhmisches Dörfer sein. Macht nichts, er solle einfach am Samstag für uns gegen Ball treten und vielleicht dort den Antizyklus zur Hinrunde einleiten.

Der Wirtschaftsweise Bernd. Sieht man auf seinem Konto leider nichts von. Muss wohl doch mal zur Nachhilfe bei Chris.

### **01.03.2014. Antizyklus! 3:2 Sieg gegen NFC Rot-Weiß**

Wenn das doch immer so wäre. Kaum rufen wir an dieser Stelle den Antizyklus aus, da gelingt ein Last-Minute-Sieg gegen den Tabellenführer und auch im Casino ist Hochkonjunktur. Unser ifo Geschäftsklimaindex klettert also derzeit steil nach oben! Ist das der Turnaround?

Über den dramatischen Spielverlauf lest ihr in den *Spielberichten* unter "Hommage an einen passionierten Torjäger".

P.S.

Danke an den Uwe. Der sendete schöne Bilder von seinen liebsten und hat im frommen Bayern die Hände für uns gefaltet. Hat geholfen!

Und das von Pit:

Wahnsinn: 3:2 gegen den Tabellenführer! Bloß gut, dass ich nicht da war. Sonst wär das nix geworden. Glückwunsch, Gratulation, Begeisterung! Ihr seid Fußballgötter!

### **04.03.2014. Wo ist die Ente fett?**

In bisher 10 ersten Halbzeiten dieser Saison haben wir es tatsächlich geschafft bei 19 Gegentreffern nur zwei, verschwindend winzige Törchen zu erzielen (ein Dank an Jan und Hardo). Wäre dann jeweils schon Abpfiff gewesen, stünden wir nun bei ebenfalls zwei Pünktchen, fast jenseits der Meßbarkeit und im Todesstreifen einer Tabelle, aus der man eigentlich nicht mehr herausfallen kann. So gesehen, trägt der KSV heuer ein extrem schmales

## KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014

wie auch gerupftes Brüstchen zur Schau. Zum Glück haben wir am hinterwärtigen Dekollete deutlich mehr zu bieten. Nimmt man nur die zweiten Halbzeiten, so stünden wir bei 15:18 Toren und genau den 10 Punkten, die für uns in der Tabelle ausgewiesen sind. Diese Halbzeitenbilanz ist in gleichem Maße gruselig wie Hoffnung erweckend und damit die aufschlussreichste Statistik, die mir über den KSV jemals unter die Augen gekommen ist.

Der Käptn' zwischen den Welten. Ach, wäre ich doch beim Dauerlauf geblieben!

### 07.03.2014. 3:1 Niederlage bei SSC Südwest. "... Fahrradkette" und Zeitenwende

Ja, ja wäre beim 1:1 nicht der Ball ping pong durch den Strafraum gegeistert und hätte beim 3:1 der Torpfosten nicht fälschlich 30 Zentimeter hinter der Torauslinie gestanden, hätte Hardo das 2:2 ins Tor gestupst, hätten desweiteren Stefan und Pit nicht vorbeigezielt und wäre Uli nen Schritt näher am Tor gestanden usw., dann hätten wir den Tabellennachbarn nicht vorbei ziehen lassen müssen. "Hätte, hätte .... (ihr wisst schon)".

Das Abendspiel in Steglitz hätte angesichts der Spielanteile tatsächlich ein Unentschieden verdient gehabt. Das schmälert jedoch nicht den Respekt vor den SSC Kickern, die letztlich konsequenter, laufstärker und dann auch erfolgreicher ihre Linie durchhalten konnten. Der KSV hingegen hatte große Mühe seine Balance zu finden. In der ersten Hälfte standen wir planmäßig sehr tief und hatten nach dem sehr schönen Treffer von Stefan in Minute 10 anscheinend die Argumente für uns. Doch die folgenden zwanzig Minuten sahen einen KSV, der sich schon beim Abschlag kaum dem Zugriff der nimmermüde pressenden Steglitzer entziehen konnte. Ein paar Doppelpässe und schnelle Spielzüge waren zwar ganz gefällig anzusehen, aber brachten uns bis auf Hardos Riesenmöglichkeit kaum zwingend vors gegnerische Tor. Der SSC hingegen hatte viel Platz und fand mit Geduld und Willen Wege in die Tiefe. Die 2:1 Führung zur Halbzeit war folglich nicht ganz unverdient. In Halbzeit Zwo haben wir mit einer veränderten Aufstellung und dem Marschbefehl "Pressing und Höher stehen" die Umklammerung abschütteln können, allerdings um den Preis, dass in der Mitte immer wieder riesige Löcher klafften, welche die Steglitzer zum Glück nicht konsequent zu nutzen wussten. Die Torszenen, die wir nun Steglitz aufzwingen konnten, brachten mangels Präzision und Glück leider nichts Zählbares während der SSC mit einem Sonntagsschuss den Deckel drauf machte. Dem 3:1 hatten wir leider nichts mehr entgegen zu setzen.

Schade, dass wir den Sieg vom Wochenende nicht in einen kleinen Lauf verwandeln konnten. Wille und Einsatz stimmten durchaus. Wie auch der SSC haben wir viele Meter gemacht. Die Tabellennachbarn vom SSC, die wir zuhause mit 2:1 zu Fall bringen konnten, haben allerdings mit großem Kampfgeist die entscheidende Schippe mehr drauf gepackt und ihr Glück erzwungen.

Das Spiel zeigt wieder, in welcher harter Konkurrenz wir uns diesjährig behaupten müssen. Wenn Lichtenberg und Südwest schon die einzigen Teams stellen, mit denen wir in einem Zehner Teilnehmerfeld halbwegs auf Augenhöhe sind, dann ist klar, dass wir eigentlich eine Bezirksligasaison spielen. Da hilft nur Ruhe bewahren, mutig bleiben, sich gut vorbereiten und das Glück mal wieder an den Bruno-Bürgel-Weg entführen.

Gruß vom Kapitän

P.S. Mit vereinten Kräften haben Gerald und ein Vertreter vom SSC Südwest den ersten Online-Spielberichtsbogen der Vereinsgeschichte Just in Time übers Net versandt. Damit sind wir wenigstens in dieser Kategorie Tabellenspitze. Wenn der Kapitän nun noch seine Schäfchen über

## KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014

WhatsApp anstatt über mittelalterliche SMS und Telefonate zu sammeln beginnt, dann ist der KSV vollkommen im 2.0 Zeitalter angekommen. Oder ist das dann schon 2.1.1? Schöne neue Welt, da kenne sich mal einer aus! Aber nach wie vor nicht virtuell: Unser Training (Fussball und Darts) und “offenes Wohnzimmer” jeden Dienstag ab 18 Uhr. In Fleisch und Blut ist jede/r herzlich am Bruno-Bürgel-Weg willkommen.

### 16.03.2014. Vizevau, Meister des ruhenden Balls

Beim Hallenturnier des Bezirksamtes erzielt der KSV drei seiner vier Tore mittels Standards. Hardo eröffnet zum 1:0 gegen die erste Vertretung vom Bezirksamt mit einer direkt verwandelten Ecke (worauf wir aber das Spiel wegschenken und den Beamten vollkommen unnütz das 1:1 und 1:2 selbst auflegen). Die beiden anderen Buden aus Standards machen Micha bei einem Freistoss aus 10 Metern und wiederum Hardo der die gut getimte Ecke von Stefan einköpfen kann. Das eine Tor aus dem Spiel heraus ist eigentlich keines, denn hinterher läßt sich kaum erklären, wie Andys 20km/h Rückgabe über den Fuß des Keepers im Tor landet.

In vier Partien reicht diese Torausbeute für einen Sieg, ein Unentschieden (da geben wir leider spät den Sieg weg) und zwei Niederlagen, wovon die eine sehr unglücklich ist (wahlweise kann man auch dämlich sagen), die andere gegen Grünau aber sehr deutlich mit 0:3 ausfällt. Das macht in der Summe Platz vier von fünf und bedeutet den dritten vorletzten Platz in dieser Hallenturniersaison, was wunderbar mit der zweitschlechtesten Platzierung in der Liga harmoniert: Das macht aus KSvau derzeit Vizevau. Ich weiß, dass Vizekusen die Sache mit dem Zweiter Sein ehemals anders interpretiert hat, aber wir akzeptieren gerne deren illustre Gesellschaft. Gruß Bernd und Dank an Hardo, Stefan, Maxe, Ingmar, Chris, Andy, Jan, Jil, Lothar, Elmar, Justus, Andre und Björn

### 27.03.2014. Nachtrag zum Skatturnier

Nachdem der traditionelle Skatabend bei uns im letzten Herbst eine fröhliche Wiederkehr erlebt hat, war klar, dass es Fortsetzungen geben würde. Gesagt, getan. Am letzten Freitag fanden sich wieder einige “Zocker” ein, die im Preisskat den Besten ermittelten. Dabei musste sich der Daueraspirant der “Rabe” knapp hinter Dieter geschlagen geben. Dahinter reihten sich ohne Murren 9 weitere Anwarter ein, die einen langen Abend bei Spiel und Geplauder im Casino verbrachten. Zur Belohnung gab es denn auch schöne Preise, so manchen auch zum Trost.

Die Tabelle sah wie folgt aus:

|    |                |             |
|----|----------------|-------------|
| 1. | Dieter Geißler | 1123 Punkte |
| 2. | Martin Rabe    | 1047 Pkt.   |
| 3. | Tibor ...      | 902 Pkt.    |
| 4. | Jürgen Hein    | 855 PKt.    |
| 5. | Elmar Werner   | 840 Pkt.    |
| 6. | Monika Geißler | 792 Pkt.    |
| 7. | Wolfgang Sauer |             |

## KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014

|     |                   |  |
|-----|-------------------|--|
|     |                   |  |
| 8.  | Lothar Wolff      |  |
| 9.  | Gerd Mühlbauer    |  |
| 10. | Peter Schäfer     |  |
| 11. | Werner Biedermann |  |

Der nächste Termin steht im Übrigen auch: Am 17.10 soll wieder eine Runde gekloppt werden. Bitte vormerken, rechtzeitig anmelden und dabei sein!!!

### 01.04.2014. Late night show, 2:2 gegen Viktoria-Lichterfelde

In der beliebten Reihe "Späte Tore" gab der KSV gestern ein Gastspiel beim Fusionsungeheuer aus Lichterfelde/Tempelhof und mühte sich um eine Laiendublette von Bayern gegen Hoffenheim. Folgerichtig durften die Gastgeber dominant agieren, getreu der Maxime "solange wir den Ball haben, kann der KSV keine Tore schießen". Das gelang ihnen wie ihrem Vorbild nicht in Perfektion. Das 1:0 in Halbzeit Eins und das spätere 2:0 waren zwar durchaus logische Konsequenz eines geduldigen Erzwingens, doch manche Schlampigkeit im Spielaufbau und ein flott konternder KSV brachte die Doubles von Dante und Co. einige Male arg ins Rudern. Schon in der ersten Halbzeit hatten vor allem Mario und Bernd gute Chancen. Wie so oft in dieser Saison verlegten wir uns dann aber auf späte Tore, um den mittlerweile gewohnten Adrenalinkick auf Maximum zu bringen. Das der KSV sehr wohl weiß, wo der Barthel den Most holt bzw. der Frosch sein Locken hat, belegt folgender Spielausschnitt.

Nach dem 2:0 in der fünfundvierzigsten bringt der KSV den lange verletzten Justus von unser in der Tiefe glänzend besetzten Bank. Justus läuft sich offensiv ein paar Minuten warm und dann setzen wir eine verwirrenden Rochade, so dass sich plötzlich Stefan als nominell letzter Mann vorm gegnerischen Tor und Justus als rechter Läufer auf der rechten Verteidigerposition vorfinden. Justus Piekediagonalschuss übers dreiviertel Feld ist denn auch zuviel für den etwas verwirrten Verteidiger. Der läßt die schon sicher geglaubte Kugel über den Schlappen witschen, worauf sich Stefan freundlich mit einem gezielten Schuss ins kurze Eck bedankt. Gegen nun unter Druck geratende Gastgeber legt Mario kurz darauf nach, indem er sich um einen Verteidiger wickelt und überraschend aus der Drehung verwandelt. Die letzten Minuten sind dann wirr, denn keine der beiden Truppen weiß so recht, ob nun Kick-And-Rush oder Catenaccio zu spielen sei. Hüben muss der gute Helmut sich folgerichtig noch mal ordentlich in die Bälle schmeißen und Drüben darf Bernd "Stürmer" Stefan zum finalen Schlag schicken, den der Keeper dort leider mit einer tollen Fussabwehr verhindert.

Nach Abpfiff konnten sich also auch die Gastgeber nicht beschweren. Mehr feiern konnte der KSV, der verspätet auch noch des Käptn's Geburtstag zu begiessen hatte.

Übrigens war es am selben Ort vor Jahren ebenfalls 2:2 ausgegangen, dank eines späten Treffers (sein letzter Ligatreffer) von Uwe. Insofern folgten wir gestern einer guten Tradition, die wir zukünftig aber gerne in Richtung Siege verschieben möchten. Schaun mer mal!



## **KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014**

“Hat mal wieder Spass gemacht” sagen Helmut, Chicago, Justus, Uli, Hardo, Lulu, Bernd, Mario, Stefan und Gerald.

### **05.04.2014. 2:4 Niederlage gegen Rehberge. „Freut euch ...“**

Was war denn da los? Genöhlle beim Gast, weil er als hoher Favorit mehr Mühe hatte, als ihm lieb sein konnte, sowie Gezanke beim KSV, weil hier und da der Rhythmus verloren ging und wir defensiv das nötige Zupacken vermissen ließen. Aber was soll das? Warum denn diese Miesepetrigkeit?

War doch so viel Gutes und Spannendes dabei:

- Fußball auf echtem Rasen mit Sonnenschein, 18 Grad und lauem Lüftchen.
- Eine handvoll Zaungäste.
- Fröhlicher Beginn mit Neckereien von hie nach da und zurück.
- Taktisches Geplänkel und rassige Tempoverschärfungen.
- Robuste Zweikämpfe, einen zweifelhaften 9 Meter und einen tiefgelben Karton.
- Schöne, wie auch zwingende Kombinationen auf beiden Seiten, variabel über außen und durch die Mitte, immer wieder brandgefährlich.
- Eine Unzahl von Torraumszenen, Glanztaten der beiden Keeper und doch noch sechs Tore. (Gewitzte noch dazu, denkt man daran, dass sowohl Hardo als auch Jan pfiffig durchlassen, was den Keeper denn doch überfordert. Marios Pass findet den Weg direkt ins Tor. Stefans wiederum über den abwehrenden Fuß des Keepers auf den verwertenden von Uli, der sich endlich mal wieder selbst belohnt.)
- Hardos Traumschuss aus der Distanz unter die Latte und leider vor die Linie.
- Zweimal der Anschlusstreffer und ein zähes Ringen um den Ausgleich, den Stefan tatsächlich auf dem Schlappen hat, aber gegen den mutigen Keeper vergibt und dann der späte Knockout gegen öffnende KSVer.
- Und als Running Gag geht unser spezieller Freund von Rehberge in der vierten Begegnung gegen uns zum dritten Male vom Schiri verordnet vom Platz. Wenn es auch diesmal nur zum Entfernen der Ohringe war und nicht per Rot. Er steigert sich!
- Freundliches Shakehand zum Abschluss, Gratulationen. Abwerbeversuche und gute Wünsche für den Weg!
- Schön, alles sehr schön!

So ein Fussballsamstag kann entschieden langweiliger und deprimierender verlaufen.

Können wir uns auf folgendes einigen?

Gewonnen hat auf jeden Fall der Fussball und das dürfte uns alle freuen.

„Vorwärts KSV!“. Weiter mit Spaß, da geht doch was!

Gruß Bernd

### **08.04.2014. Risikosport “Darts”**

Wir wollen es nicht beschreiben, aber wir fürchten, dass unser guter Peter nun von seiner Krankenversicherung angezählt wird. Beim gestrigen Trainingsmatch mit den KSV Größen Björni und Elmar hat er wohl überpaced und sich prompt wie jüngst Robert Thornton (Premier League Match gegen Phil Taylor) eine Blessur am Fuß zugezogen. Der genaue Tathergang ist noch nicht geklärt, aber wir rekonstruieren, dass ihm bei der übertrieben nachgeahmten Siegerfaust von Raymond van Barnefeld ein Krampf von der Wurfhand bis in die Zehenspitzen schoss. Tja, ist schon ne gefährliche Kiste, das mit dem Darten. Peter musste sich jedenfalls

## **KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014**

vorzeitig beräumen. Oh, oh, das sieht die Private gar nicht gerne...

Mit besten Genesungswünschen, Bernd

### **10.04.2014. "Urbi et orbi" von Elmar**

Liebe KSVèr nachdem man mir versicherte, dass im glattkatholischen Münsterland auch über Ostern Anwendungen stattfinden werden, trete ich nun mit Gottvertrauen und guten Vorsätzen am Dienstag meine Kur an. In der Hoffnung mich etwas zu erholen, den gesundheitlichen Stand zu verbessern und vielleicht auch einige Gramm leichter zu werden, hoffe ich doch, dass in den nächsten Wochen bei Euch alles gut läuft und wir uns dann wohlbehalten und mit Schwung und Elan Mitte Mai wieder sehen. Natürlich werde ich über die üblichen konspirativen Quellen ständig über alles informiert und werde auch selbst, bei Bedarf, interaktiv eingreifen. Habt Euch wohl und alles Gute, wünscht Euch der Präsident.

Schöne Grüße. Elmar

### **11.04.2014. Fremdgegangen...**

Während ihr euch Unions Quälerei gegen Köln reingezogen habt oder in Prag 'Historisches' feiern durftet (dazu später), habe ich mir ein Pokalhalbfinale im Ü40er AOK Pokal zu Gemüte geführt, welches Sport 1 locker zur Prime Time hätte senden können. Ich war wirklich begeistert und musste in der Berichterstattung einfach mal fremdgehen. Über das furiose 6:7 von Berolina Mitte gegen Einheit zu Pankow und der Geschichte vom Klabautermann findet ihr einige Zeilen unter "Spielberichte".

Bernd

### **14.04.2014. Pragfahrt**

Hochzufrieden kommen unsere Pragfahrer (Jill plus 12 Mann hoch inklusive Schröder, Peter, Andre, Dirk und Olaf) nach Hause. Endlich mal einen Sieg verbucht mit einem Doppelpack von Ingo und ner Bude von Chrissi. In der 6er Staffel belegten unsere Fernreisenden Platz 3 und gegen den abschließenden Gesamtsieger aus Riesa unterlagen sie nur knapp mit 0:1, sonst wäre mehr drin gewesen. Das ist doch mal was und wir hoffen, dass sie den Schwung mit in den Ligaalltag mitnehmen.

Bernd

### **16.04.2014. Trainingsweltmeister**

Zum Training hatten wir gestern drei israelische Freunde und die Hallentruppe von Ingo zu Gast. So hatten wir auch ohne die pausierenden Hollywoodjungs (bis auf den treuen Running) wieder den Platz voll. Wie wir das in dieser Saison bisher geregelt bekommen haben, ist wirklich überragend. Wir denken auch an den schönen Besuch von Chemie zurück und das wir auch an schlechten Tagen immer irgendwie noch 6-10 Mann zum Training versammeln konnten. Nächste Woche werden wir eventuell zur Großfeldstärke anwachsen, denn dann könnten es mit den Israelis, Ingos Gang, Hollywood und KSV locker über 20 Spieler werden. Das ist im Berliner Vergleich auch ligenübergreifend ein Spitzenwert. Na, wenigstens hier liegen wir vorne.

Bernd

### **03.05.2014. Viele Tore in Marzahn**

2010 haben wir damals sehr schwache Marzahner auf deren Platz 8:4 gedemütigt. Zwei Jahre später wollte ein erstarkter FC Revanche nehmen und lag schon mit 4:1 auf Kurs. Das konnten wir bei denen noch in ein 4:4 umbiegen. Davon waren Stefan, Bernd, Uli, Ingo, Chrissi, Helmut und Gerald gestern Abend Lichtjahre entfernt. Ohne Wechsler haben sie aber Präsenz und damit Anstand gezeigt. Marzahn war hingegen mit 13 Mann am Start und turmhoch überlegen. Gerne nahmen sie unser freundliches Angebot an das eigene Torverhältnisse aufzuhübschen und ohne den wagemutigen Helmut hätten sie uns realistisch auch mit 15 anstatt nur 8 Dingen abschiessen können. Unser Anschlusstörchen nach schöner Ecke von Ingo sollte nur heißen: "Hallo, wir sind auch noch da!" Aus unser Sicht war gestern also Leidenschaft angesagt aber da sind wir ja in Übung. Größter Lichtblick war noch die 100-Euro-Unterhose (Insider), die uns geschmackvoll auf von Sonnenbank gebräuntem Leib in der Kabine präsentiert wurde. Man ist ja schon mit wenig zufrieden.

Bernd

### **07.05.2014. Gegrüßet seist du, Käthe Tucholla...**

voll ist dein Rasen, die gute Spreeluft ist mit dir. Gebenedeit seist du unter allen Namensgeberinnen und gebenedeit seien deine Trainingstage, besonders der Dienstag!

Jetzt wird mich der Gerald sicher vor die Glaubenskongregation schleifen wollen, aber da ich ja eh ein Abtrünniger bin, trifft es mich nicht wirklich. Bei Betrachten des dienstäglichen Trainingsbetrieb kam mir einfach dieser Lobpreis und sei bitte verziehen.

Das war schon beeindruckend: Am frühen Dienstagabend war Käthes Gelände mit Geräuschen der Trainingsspiele der Kleinsten und Mittelgroßen samt zahlreicher Anhängerschaft erfüllt.

Dann eroberten die 50er und 60er vom SSV den Rasen und ließen sich später von den gefühlt dreifach schnelleren Ersten Männern ablösen. Nebenan hatte der KSV zwei Botschafter sowie 10 Mann von Ingo zu Gast und Hollywood trug parallel gegen die East Devils mit halbwegs voller Kapelle ein Heimspiel aus (ging leider ohne den kürzlich gelobten Daniel mit 3:5 in die Hose). Ondra hat der erschöpften Käthe dann gegen 21:45 das Nachtlichtchen ausgeknipst, damit sie zu wohlverdienter Ruhe kommt. Für uns KSVer, die wir in vergangener Zeit auch schon einsam und zu fünft Trainingsabende erlebt haben, war es wie im Paradies. Gelobt sei die olle Käthe. Sie hat uns nie aufgegeben.

Bernd

### **11.05.2014. Maximales Nichts. 1:4 gegen Sperber**

Während auf dem Nachbarplatz Frohnau ein Dejavu erlebte und wie letztjährig gegen uns ein spätes 0:1 gegen minimalistische SSVer hinnehmen musste, regierte bei uns maximalistische Chancenbeerdigung. Die trotz deutlich besserem Wechselkontingent rapide abbauenden Sperber, liessen gegen eine Rumpfruppe des KSV Chancen für zwei Spiele zu. Aber Mario entschied sich zumeist, den Ball für sich allein zu vertändeln, Uli und Bernd übten sich in harmlosesten Rückpässchen, Björni war kaum vom Pausenbier zu trennen und Stefan hatte bis auf den einen Lichtblick gar völlig vergessen, wo das Tor steht. Derweilen schafften es Gerald und Justus in 60 Minuten nie bis über die Mittellinie, so dass auch von denen kein Impuls zu erwarten war. Kein Trost, dass die Frohnauer und die SSV Kicker, die nach ihrem Spiel als Zuschauer erschienen, uns als Gewinner wähten. Sie sahen 20 Minuten mit riesigem Chancenplus und die eine Bude

## **KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014**

von uns. Aber denkst du, der KSV hatte schon vorher alles klar gemacht, lethargisch viel zu tief stehend und auch schon in der ersten Hälfte mit etlichen Alibiangriffen für die Mottogalerie "So macht man es nicht!"

Das tolle Geburtstagsbuffet von Helmut war quasi Perlen vor die Säue geworfen. Vom Verdienst her hätte Helmut gestern allein essen müssen.

Wer hat gesagt, Fußball sei die schönste Nebensache der Welt? Von wegen Paradies. Das war die Hölle! Komm liebe Käthe, du musst mich trösten!!!

Schluchz... Bernd!

### **14.05.2014. Hoher Besuch kündigt sich an**

Nächsten Dienstag, also am 20.05.2014, haben wir zur besten Trainingszeit die Betriebssportgemeinschaft des Bezirksamtes in Tateinheit mit Unions Traditionskickern zu Gast. Wir wollen ihnen mit einer Melange aus Botschaft Israels, FC Hollywood und selbstverständlich Altherrenpower vom KSV die Stirn bieten. Das Fussballevnt steigt übrigens zum 20. Geburtstag der BSG, welcher schon Ende April fällig war. Wir haben also die Ehre und freuen uns auf ein ordentliches Schiebchen inklusive Ausklang am Grill und beim gekühlten Getränk.

Herzlich Willkommen im Namen des KSV

P.S. Um auch ordentlich gewappnet zu sein, ist der jährliche Subottnik eigens diesen Samstag angesetzt. Auch da heißt es: "Herzlich willkommen!"

### **20.05.2014. Sieg auf Großfeld gegen die Ratsherren**

In der ersten Hälfte einer qualitativ eher übersichtlichen Partie mühen sich der KSV mit Verstärkung von Hollywood lange mit dem Abseitsproblem, so dass einige aussichtsreiche Situationen vom fleißigen Linienrichter Sauri abgewunken werden. Auf der Gegenseite finden die Herren vom Bezirksamt auch mit der Unterstützung ihrer Unionlegenden gegen unsere aufmerksame Defensive kaum ein Durchkommen und spätestens bei Helmut ist dann Schluss. Deren beste Chance unterbindet er mit Auge und gut getimten Herauslaufen. Der KSV findet sich mit fortlaufender Spieldauer in einem zu ahnenden 4-4-2 System mit Raute im ungewohnten Großfeld zurecht und kurz vorm Halbzeitpfiff hat Marco für uns die große Chance zur Führung, scheitert aber an der Latte. Das macht Stefan, den wir zur zweiten Halbzeit bringen können, besser. Schön von Marco freigespielt, überwindet er mit einem gelungenen Heber den Keeper. Marco zieht einige Minuten später mit dem 2:0 nach. Die BSG findet derweilen kaum noch den Weg in Helmut's Nähe und lädt Inge sowie erneut auf Zuspiel von Marco Chris von Hollywood zu weiteren Toren ein. Gegen Ende kann sich die BSG dann doch nochmal in unsere Hälfte hineinbeißen und nachdem schon zwei Standards nur an der Latte bzw. am waghalsigen Helmut scheitern, zirkelt der beste Schütze der Ratsherren den Ball so gekonnt ins rechte obere Eck, dass Helmut's 'Rettungstat' zum Eigentor mutiert. Mit 4:1 endet die Partie nach Schlusspfiff des umsichtigen Justus, womit die Kräfteverhältnisse ganz gut wiedergegeben sind.

Hat Laune gemacht mal wieder das große Grün zu bespielen und es war schön, dass uns Petrus zum Ausklang auf der Casinowiese einen lauen Sommerabend beschert hat.

Siegreich waren: Helmut, Running, Philipp, Matthies, Gerald, Uli, Bernd, Ingmar, Hardo, Chris, Marco, Stefan, Andy und Chrissi

Herzlichen Dank an die Freunde vom Bezirksamt. Wiederholung erwünscht. Bernd

### **24.05.2014. Rosenthaler süß-sauer. 7:0 gegen Meteor**

Das kann man wohl “fishing for compliments” nennen. Bernd mährt nach fünf Minuten den Mittelfeldregisseur von Meteor so um, dass der nicht mehr aufsteht. Dafür holt er sich erst eine gelbe Karte ab und später die Belobigung des Gegners, er sei “fairest player ever”. Sie hätten noch nie erlebt, dass ein Kapitän aus Rücksicht einen Mann runternimmt, sei es auch nur für eine Halbzeit. Meteor ist ohne Wechsler angetreten und steht nach der Verletzung entsprechend blank da. Im sechs gegen sechs markieren wir dennoch mittels eines Torwarteigentores das 1:0 in Halbzeit eins. Im sieben gegen sechs ab Wiederanpiff reicht es dann immerhin für ein 7:0 Endergebnis. Allerdings ist das nicht der Beleg dafür, dass dem Fussball-Connaisseur Lothar quasi ein lecker Meissner Weintropfen aus Elmars Geheimbeständen dargeboten wurde. Eher war es ein verstaubter Rosenthaler Kadaver den Gerald noch im Casinokeller gefunden hat. Unsere Fussballdarbietung war auf der Zunge reichlich matt und im Abgang mächtig sauer. Wenigstens wärmte der Tropfen, denn wann fährt der KSV schon mal ein 7:0 ein? Chancen hatte es allerdings für Minimum fünfzehn Buden gegeben, denn gegen limitierte Meteor Kicker hätten wir schon in Halbzeit eins mit fünf Dingen führen müssen. Aber Mund abgewischt und geschissen drauf. Sieg ist Sieg.

Apropos “geschissen”. Für die Anweisung Einen unten zu lassen bekommt Bernte in der Halbzeitpause von höchster Stelle den entsprechenden Einlauf verpasst. Der wird dahingehend verdaut und ausgeschieden, dass die Mannschaft sich für ein “Die schiessen wir jetzt ab!” ausspricht. Machen wir dann zum Glück auch.

Der Verdauung haben wir anschliessend ein bis zwei gekühlte Getränke und reichlich Auszüge aus Elmars Geburtstagsbuffet zugeführt, so dass die Kalorienbilanz stimmte. Ihr seht, es war für den gemeinen KSV Amateur ein nahrhafter Spieltag für Herz, Seele und Magen, wenn auch die Feinschmeckerei mithin etwas litt.

Es trafen im Übrigen: Guido, Georgie (schöner “Dosenöffner” zum 2:0 mittels “Arsch raus, dann Bauch nach vorne und Abschluss” Sekunden nach Wiederanpiff), zweifach Mario, Bernd, Frankie und endlich mal wieder Justus. Besonderen Dank an Stefan, der sich 60 Minuten als Abwehrchef verdingte und sich “nur” mit Toreauflagen anstatt -schiessen begnügen musste.

Euer Fairplayer wahlweise auch Aggressiv-leader Bernte

### **06.06.2014. Sommerausflug in die Jungfernheide**

Ein Spiel mit zwei völlig unterschiedlichen Halbzeiten: Der KSV ist froh überhaupt auflaufen zu können und zeigt sich in so nie gesehener Konstellation. Dennoch gehen wir auf dem riesigen und traumhaft schönen Wiesengelände des SC Westend mit der Führung in die Halbzeitpause, weil Westend keine Mittel findet und wir vorne die Buden machen. In Halbzeit Zwei finden die Gastgeber dann aber den Schlüssel gegen eine äußerst wacklige Abwehr, mit Bernd als Abwehrchef und Justus im Tor. Während nun Westend nach dem Motto “jeder Schuss ein Treffer” agiert, verschenken wir vorne einige Riesenmöglichkeiten. Ein besserer Trainingskick geht mit entsprechenden Vorteilen für Westend zu Ende. Unentschieden wäre auch ok gewesen, aber so richtig beklagen wollte sich über das abschliessende 8:4 auch niemand. Wir waren da gewesen und immerhin nehmen wir den Wunsch des SC mit, bei unserem Mauerfallcup mitzumischen. Herzlich Willkommen!

Bernd



## KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014

Und so schreibt mein Namensvetter beim SC Westend (ich bitte um Nachsicht wegen Verletzung der Urheberrechte)

“Die Zeichen standen zur Halbzeit schlecht für uns, 3-1 Rückstand und nur noch 7 Mann, also konnten wir nicht mehr wechseln. Und was passiert auf einmal: alle reißen sich zusammen!!! Doppelschlag Anfang zweite Halbzeit, dann 4-3 Führung, noch 4 Tore nachgelegt und schon konnten wir das Spiel doch noch mit 8-4 für uns entscheiden. Gegen eine gut spielende Johannisthaler Mannschaft ein schwer verdienter Sieg!! Manchmal ist weniger mehr!!!!!!!!!!!!!!”

P.S. “Gut spielende Johannisthaler”? Welches Spiel hat er denn da gesehen?

### 13.06.2014. Käthe Tucholla...

...grün sind deine Wiesen und fruchtbar dein Schoß, denn der schenkt Titel und Triumphe.

SSV Köpenick 2 ist seit letzter Woche endlich aufgestiegen, nachdem ausgerechnet wir es ihnen 2013 im letzten Heimspiel noch vermässelt hatten. Köpenick 1 sogar ultimate on the top: Gegen den bisherigen Tabellenführer Biesdorf gewinnen sie heute vor gut 150 Zuschauern mit 4:1 und sichern sich voraussichtlich mit einem Punkt Vorsprung die Landesmeisterschaft im Ü40 Kleinfeld. Das muss man sich mal reinziehen: Biesdorf hat diesjährig immerhin den Titel im Berliner Pokal verteidigt und hatte bis heute in 24 Ligaspielen lediglich eine Niederlage eingesteckt. Aber SSV mit voller Kapelle, so wie heute gesehen, ist im Altherrenbereich ein Fussballgigant und lässt angeführt von Steffen Baumgart selbst den Biesdorfern keine Chance. Respekt und nun habe ich einen Traum, dass mein KSV bitte nur einmal so spielen möchte und sei es für eine halbe Halbzeit. Ich könnte beruhigt in den Fussballerruhestand gehen.

Bernd



Fussballdrama unter Köpenicker Abendhimmel. SSV sichert sich zu 99,9% den Titel. Den werden sie sich nächste Woche im letzten Saisonspiel sicherlich nicht mehr nehmen lassen.

## **14.06.2014. Flottes Trainingsspiel und satte Hauptversammlung zum Saisonabschluss**

Mit der heute gezeigten, reichlich aufgehübschten Truppe hätte Lichtenberg jedem Gegner in der Liga große Probleme bereitet. So war der Lichtenberger Kapitän vorm Spiel veranlasst, sich dafür zu entschuldigen, dass sie um Auflaufen zu können heute mächtig aufgepimpt wären. Der Vergleich der dürftigen Tabellenwerte von Lichtenberg mit ihrem souveränen 7:1 von heute sagt alles. Na ja. Für uns war es jedenfalls ein paar Hausnummern zu groß, obwohl wir mit Helmut,

Uli, Ingo, Stefan, Justus, Bernd, Mario, Hardo und Georgie ganz brauchbar aufgestellt waren. Helmut verhinderte wie üblich noch Schlimmeres und strich sich mal wieder ein dickes Lob des Gegners ein. Wir haben es abschließend als Spiel außer Konkurrenz bewertet und doch tut es natürlich weh, wenn man mal wieder so an seine eigenen Grenzen erinnert wird. So geht eine sportliche sehr schwierige Saison ohne den erwünschten letzten Glanzpunkt zu Ende, immerhin erfreuen wir uns aber noch im Nachhinein an die hart erkämpften Siege gegen NFC, Südwest und Meteor.

Mehr zu feiern hatten heute die Freunde von SSV 2, die schon die ganze Saison jubelnd ihre Kreise zogen, wenn wir mal wieder einen eingeschenkt bekamen. Heute gab es dort nach einem überdeutlichen 11:0 gegen Nord Wedding Bierduschen und eine anhaltend jubelnde Fankurve, denn der lang ersehnte Aufstieg ist da. Wir gratulieren von Herzen. Wartet, wir ziehen nächstes Jahr nach!

Auch sehr schön, wenn auch über Strecken langatmig war die anschließende Jahreshauptversammlung inklusive Ehrungen, Gratulationen, etlichen Schienen und einem schönen Buffet, dass Gerald reingehauen hat. Nach den fälligen Entlastungen der Funktionäre und einer ermutigenden Bestandsaufnahme über alle Vereinsbelange durfte Bernd als Spieler der Saison den Uli wegen seiner herausragenden Beständigkeit und Treue und kurzerhand auch sich selbst ausrufen, weil er an den wichtigsten Toren in der Saison beteiligt war und als Einziger jedes Saisonspiel bestritten hat. Das war dem Helmut prompt ein Casinogutschein wert. Nehmen wir gerne! Danke dir Helmut!

Reichlich Pläne wurden auch geschmiedet. Mit der Myanmarbegegnung am 5. Juli, die unser Hansdampf Elmar zu unsren Freunden nach Linthe verlegt hat, der Turnierbeteiligung bei Mahlsdorf, einem Vorbereitungsspiel gegen Nord-Wedding, unserem Mauerfallcup und der geplanten Amsterdamfahrt (inklusive Match gegen die Traditionself?) sowie einem weiteren Skatturnier haben wir schon einige Events in der Pipeline. So machen wir unserem Ruf als umtriebigen und dennoch familiären Verein alle Ehre. Das lockt zum Glück auch andere und so hoffen wir derzeit auf mehrere hoffnungsvolle Neuzugänge, die uns qualitativ aus dem Stand in Richtung Bezirksliganiveau heben könnten. Man darf ja mal träumen...

KSV, weiter so!



Die Jahreshaupt: Spannend bis zur letzten Sekunde. Lothar! Verzeih mir bitte. Sah so schön entspannt aus!

### 15.06.2014. Das glaubt uns ja keiner...

....., dass unser Kaderumfang in diesem Jahr Felix Magathsche Dimensionen hatte. Im KSV Trikot waren 2013/14 sage und schreibe 45 Mannen aktiv. Da zählen natürlich auch alle Freundschafts- und Turnierpartien hinzu, aber welcher Berliner Verein wird von sich behaupten können, dass die Anzahl der unter seiner Flagge sportlich Aktiven, die Zahl der zahlenden Mitglieder locker ums Doppelte übersteigt? Huh, da müssen wir wirklich sehen, dass wir den einen oder anderen von der Gehaltsliste bekommen...Höh,höh!

Wir danken von Herzen

**Helmut, Hardo, Andy, Ingo, Uli, Stefan, Jan, Langhaar, Chicago, Bernd, Justus, Gerald, Chrissie, Ludger, Pit, Pukki, Andreas W., Susi, Thorsten, Mike, Frank, Eric, Yosi, Monti, Leon, Max sowie unseren kongenialen Partnern von Hollywood Marco, Running, Inge, Maxe, Matthies, Philipp, Chris, Robert und dreimal Linthe insbesondere Chio. Hinzu kommen zweimal Sportfreunde, die in Prag unseren Dress trugen und schlussendlich vergessen wir nicht die fünf Spieler der Primitives und Peter Fischer, die uns gegen Beitar Jerusalem zur Seite standen. Ich fürchte, es wurde noch jemand vergessen. Da bitte ich um Entschuldigung aber da soll mal einer den Überblick behalten.**

Der im reinen Ü40 Bereich eingesetzte Kader hatte nach Gewichtung der Einsatzzeiten übrigens einen Altersdurchschnitt von 46,99 Jahren, womit klar ist, wohin das Schiff steuert: Ü50, Rütteltisch, Darts oder nur Aufstieg in die Casino-Höhen sind die sportlichen Optionen der nahen Zukunft. Aber wie auch immer: KSV for ever, Weltmeister der Herzen...

**21.06.2014. Nachtrag und Ausblick von Elmar**

Der gute Bernd war wieder umtriebig dabei. Hat er aber in seiner Spieleraufzählung mindestens die Freunde aus Israel vergessen, die uns auch mal geholfen haben und in der nächsten Saison hoffentlich ziemlich regelmäßig dabei sein werden.

Und gegen die U 19 von Myanmar wollen wir schon am 3.7.2014 um 17.00 Uhr spielen, aber bei uns zu Hause und das Vorspiel bestreiten, wenn der Berliner Fußballmeister Viktoria gegen Myanmar spielt. Na wer kann so etwas bieten? Nur der KSV Johannisthal 1980.

Hoffentlich bekommen wir auch eine gute Mannschaft zusammen. Es soll ja bis zu 45 Kandidaten geben.

Bis bald und schöne Grüße, vom  
Präsidenten.

P.S. von Bernd

Lieber Elmar: In der Aufzählung sind 3 Freunde aus Israel subsummiert, wenn auch sicherlich falsch ausgeschrieben. Da fehlt mir die Orthographie.

**22.06.2014. Gruß vom Uli**

ja hallo erschdamohl ( nach dem 2:2 gegen Ghana – gutski schpielski, newoar ? ),

für die, die es noch nicht wissen:

lichtenberg hat es nicht geschafft, uns auf die rote schlussleuchte zu setzen ! !

NISCHT IS

bis dienstag

Ulrich

**25.06.2014. Quo vadis FC?**

Nach einem ernüchternden 1:6 gegen die red devils schließt der FC Hollywood die Saison auf einem guten vierten Platz ab. Aber schon die Bedingungen unter denen einige der letzten Spiele stattfanden, insbesondere auch das finale, haben einigen Groll in der Truppe geweckt. Die Beteiligung war nicht so beständig und zuverlässig, wie sich mancher wünschte. So steht der FC nun vorm Scheideweg. Sieht man die dünne Trainingsbeteiligung der letzten Wochen, so können wir uns mit Recht Sorgen machen. Aber wer weiß? Vielleicht berappelt sich Hollywood wieder. Einige treue Spieler sind jedenfalls noch voller Tatendrang und wir vom KSV können uns nur wünschen, dass sie uns beim Training und als Gefährten bei so manchem Freundschaftskick erhalten bleiben. So wünschen wir fortuna et felicitas si di volunt!

Bernd

### **30.06.2014. Die Welt zu Gast beim KSV**

Im letzten Jahr tat uns Beitar Jerusalem die Ehre und bespielte den Rasen im Käthe Tucholla Stadion. In diesem Jahr kommen Gäste aus noch größerer Ferne. Über Elmar landet die U 19 Nationalvertretung aus Myanmar bei uns und wird am Donnerstag in dieser Woche ab 18 Uhr gegen die Regionalligisten von FC Viktoria 1889 Berlin antreten. Am Samstag sind sie dann bei unseren Freunden von Union Linthe zu deren 20 Jahrfest geladen. Dort nehmen sie mit unserer Beteiligung an einem kleinem Festturnier teil. Wir freuen uns auf die Begegnungen und laden alle Interessierten im Besonderen zur Partie Myanmar gegen Viktoria am Donnerstag. Wir sagen herzlich willkommen!

### **06.07.2014. Myanmar erobert die Herzen**

Wo fange ich an, wo höre ich auf? Bei Elmar natürlich auch wenn die Hauptrollen dann doch die jungen Kerle aus Myanmar übernehmen.

Zu Ostern bekommt Elmar einen Anruf von Gerd Zeise (Asienspezialist und Trainer der U 19 aus Myanmar). Thema: Aufenthalt der U 19 in Deutschland und was sich denn so aus dem Hut zaubern ließe. Da kommt Gerd an den richtigen. Die Drähte glühen fortan und Elmar entwirft ein prima Fußballpotpourri. Mittendrin die jungen Myanmar-Kicker, die weit über alle Erwartungen einen erstklassigen Fussball zur Schau stellen, der sich vor niemand zu verstecken braucht.

Die Eröffnung machte am Donnerstag ein Freundschaftsspiel gegen den Regionalligavertreter Viktoria 89. Um 18 Uhr durfte das Schirigespann Justus, Sauri und Heiko das Spiel ihres Lebens pfeifen, denn so prominent und flott haben sie es sonst nicht. Gerd Zeise hat seine Jungs extra nach Deutschland gebracht, damit sie in Vorbereitung auf die Asienquali für die nächste U20 Weltmeisterschaft lernen sich gegen robuste Kicker zu behaupten, denn Myanmars Söhne sind durch die Bank Messi Formate und dazu noch schwächer. Gegen Viktoria geht Gerd Konzept auf. Nach 10 Minuten liegen die Jungs mit drei Toren hinten, weil Viktoria Körper reinstellt und die kleinen Kerle abtropfen lässt. Doch die können kämpfen und vor allem exzellent den Ball behandeln. Fortan geht das Passroulette, so das Viktoria mächtig unter Druck gerät. Mit Glück retten sie ein 3:2. Das deutsche Publikum ist beeindruckt.

Das waren auch die Zuschauer gestern in Linthe. Union Linthe feierte zwanzigjähriges Bestehen mit einem sehr schönen Fest auf ihrem tollen Gelände. Mit Wildschweingulasch, Kaffee, Kuchen, Wasserrutsche für die Kleinen, Festreden, Blasmusik und viel Fussball. Elmar hatte Myanmar dorthin gelotst, weil die Mannschaft in der Nähe in Beelitz untergebracht ist und die Wege kurz sind. Kurz war nicht das Gastspiel der Asiaten, denn die verbrachten mit großem Vergnügen den halben Tag unter der Brandenburger Sonne zwischen staunenden Einheimischen und unter Begleitung von Elmar und Bernd, die je auf ihre Weise den KSV würdig vertraten. Linthe wusste vorher nicht genau, wenn sie sich dort eingeladen hatten, aber hinterher waren sie in jeder Hinsicht sehr angetan angesichts der Offenheit und Freundlichkeit ihrer Gäste und insbesondere des tollen Fussballs, den sie sonst nicht auf ihrem Platz zu sehen bekommen. Unions Kreislügler mühten sich wirklich redlich, aber das 2:2 gegen Myanmars zweiten Anzug war eine echte Ansage.



## KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014



Union Linthe gegen die U 19 aus Myanmar. Es reichte die zweite Garde um die Linther vor unlösbare Aufgaben zu stellen.

Später beteiligten sich die Betreuer unter Anleitung des überragenden Cotrainers, der selbst Exnationaler ist, an einem Miniturnier auf Großfeld gegen Unions alten Herren und einer aufgehübschten Ehemaligenvertretung. Hier durfte Bernte selber mit Myanmar und ein paar jungen Linthern auflaufen. Es war ein großes Vergnügen. Das hatte die Delegation aus Myanmar ebenfalls und insbesondere das Wildschweingulasch und die ihnen unbekannte Torwand fanden begeisternden Anklang.

Am Rande erwähnt. Vorgestern hatte Elmar unter fleißiger Beteiligung von Justus und Björni aber vor allem seinen Praktikantinnen Luise und Saha ein Sommerfest in einem Köpenicker Gymnasium professionell gestaltet. Hier gab es auch einen tollen Gastauftritt der Myanmarjungs, die mit kindlichem Vergnügen eine lustige Schülervvertretung zerlegt haben und sich danach begeistert an der Riesentombola mit Losen eingedeckt haben.

Heute hat Myanmar gegen die Oberligisten von Altglienicke ein 2:2 erreicht, ließ dabei eine Vielzahl an Chancen ungenutzt. Union 2 darf es später auch noch sein und vielleicht geht es sogar abschließend nach Amsterdam, bevor unsere Gäste Mitte Juli wieder die Heimreise antreten.

Ich vertiefe gerne später noch mit einigen hübschen Bildern, die mir der Manager aus Myanmar zukommen lassen will. Vorerst noch von meinem ollen Handy:

## KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014



Gerd Zeise mit seinem Team und Linthes Vereinspräsidenten



Myanmar, das Land der golden bedachten Pagoden. Hier ein schönes Pagodenbild als Gastgeschenk

## 14.07.2014. An alle Feierbiester...

Andre und Bernd in froher Erwartung...



### **30.07.2014. Götterdämmerung**

Gestern hat Helmut seinen sportlichen Ausstand gegeben. Das kam nicht ganz überraschend, denn von seinen Ambitionen und dem Wunsch Ü50 zu spielen wissen wir nicht erst seit gestern. Weh tut es dennoch. Zum Glück zieht es ihn dorthin, wo wir ihn am wenigsten sehen wollen. So können wir schön wütend stampfen und damit den Schmerz überspielen.

Was Helmut sportlich für uns bedeutet hat, brauche ich niemanden zu erzählen. Dereinst noch als Fliegenfänger geschmäht, hat er später nur noch für die schönsten Schlagzeilen gesorgt. Das ging los bei seiner "Wiedergeburt" in guter Gesellschaft von "Phantomen" und "Herrschaften" vor drei Jahren gegen das Bezirksamt. Damals sprach man von einer "Oliver Kahn rockt die WM 2002" Darbietung. Später lasen wir von "Koan Oetzel" Transparenten und träumten von Transfermillionen. In der vorletzten Saison sorgte er dann höchstselbst für den Wiederaufbau der Berliner Mauer und das als Wessi, der nun im Ossiland sein Glück gefunden hat. Grausamer Fussballgott schimpften wir ihn deshalb teils scherzend teils vor Ehrfurcht erstarrt. Der Gott hat nun die Dämmerstunde eingeläutet und wir werden Mühe haben, wieder ins Licht zu treten auch wenn seine Nachfolge wie durch Wunder schon Gestalt annimmt.

Als Mensch und Mitglied will Helmut uns erhalten bleiben. Das tröstet und ich sage im Sinne aller: "Viel Glück Helmut, aber du musst viel ruhiger werden (wie Andy immer so schön predigt), dann wirst du sehen, dass es für dich nur eine sportliche Heimat geben kann. den KSV!!!

### **31.07.2014. Der Turniersommer...**

...ist eröffnet. Zu Nachtschlafender Zeit (9Uhr) lädt am Sonntag Mahlsdorf ins schon brandenburgische Grün. Wir erscheinen mit einer ganz ordentlichen Truppe. Zu erwarten sind Andy, Hardo, Stefan, Justus, Guido, Björni, Andreas, Chrissi, Yossi nebst Begleiter und hoffen noch auf Nachzügler wie Uli, Susi, Heiko und möglicherweise Thomas, der mal bei uns schnuppern möchte. Dann man los Jungs! Bringt mir bitte den Pott mit, derweilen der Capitano an der Peene zwischen Biber, Booten und Seeadlern die Landfrische sucht.

Unser Mauerfallcup nimmt auch immer mehr Gestalt an. Gemeldet sind derzeit die treuen Gäste vom Bezirksamt, der Botschaft, von Viktoria Mitte sowie den Lichtenrader Füchsen, die noch eine Betriebssportgruppe aus dem Lagerbau mitbringen. Der Titelverteidiger von der goldenen Vier ist selbstredend am Start. Mit Lok Schönweide und Nord Wedding haben wir zwei neue Berliner Gäste dabei und Groß Lindow schickt ein zu befürchtend starkes Kreismeisterensemble von der Frankurtschen Oder. Wir hoffen derweilen noch auf Mahlsdorf und den SSV, sowie Babelsberg und Altglienicke und hätten damit eine sehr schickes Aufgebot zusammen. Unsere Freunde aus Linthe sind leider wegen Dorffestlichkeiten verhindert und lassen sich entschuldigen, sie wären gerne dabei gewesen. Musikalisch werden uns ja erneut die FREINS begleiten und natürlich unser Andre.

Wir freuen uns auf Mahlsdorf und zwei Wochen später auf unsere Gäste aus allen Himmelsrichtungen.

Bernd

**14.08.2014. Sommer, Sonne. Supergeil...**

Euer Kaptain zu hoher See meldet sich bestgelaunt von seiner Flüsse und Ostseetour zurück. Ich habe gehört, dass unser Training stets sehr gut besucht war. Das gilt wohl auch für das Turnier in Mahlsdorf wo wir mit Andreas im Tor, Thomas als Newcomer und Heiko an der Pfeife drei 'Neuzugänge' im Kader hatten. Immerhin hat es gereicht um eine "Dorftruppe mit 2:1 wegzuhauen" (O-Ton Justus).

Für Samstag verspricht das Wetter bei 19 Grad, einem Wechsel von Sonne und Wolken und einem kleinen Mittagsregen immerhin beste Turnierbedingungen. Letzte Infos zum Turnier hier in Bälde.



Impression von Prora.

Bernte



# Spielberichte

## 16.08.2013. "Gestocher und Schützenfest. 9:4 gegen die BSG"

### Gestocher:

Bei schönstem Spätsommerwetter und tiefer Sonne treten wir auf Kleinfeld im 7-1 Modus gegen die Herren vom Bezirksamt an. Unsere KSV/Hollywood Mischtruppe geht nominell als Favorit ins Spiel und drückt die BSG vom Start weg in die eigene Hälfte. Die stehen entsprechend tief und gut gestaffelt und verleiten uns zu einer Unzahl von schlechten Zuspielen und katastrophaler Chancenverwertung. Marco, Andy, Bernd, Micha und Lutz vergeben die allerbesten Gelegenheiten: Keeper aus drei Metern an- oder kaputtschiessen, aus vier Metern freistehend übers Tor dreschen, Pfosten treffen, haarscharf am Tor vorbei zirkeln, den Ball nach Spindlersfeld kloppen!!! Hhmmm... es ist alles dabei und Elmar droht zu kollabieren. Zum Glück reihen sich die Benannten später in die Torschützenliste ein und sorgen dann doch für ein standesgemäßes Ergebnis. Zunächst aber geht die BSG nach schlampigem Ballverlust unsererseits mittels tollem Konter in Führung. Marco kann zum Glück schnell ausgleichen, wobei er Glück hat, dass die Kugel vom Handschuh des Torhüters doch noch ins Tor springt. Die BSG zeigt sich lange als unangenehmer Gegner. Bis Mitte der zweiten Hälfte legen sie die Treffer zum 1:2, 2:3 und 6:4 nach. Übrigens sehr variantenreich und schön gemacht. Detters Kunstflanke ist der absolute Hingucker aber auch der Kopfballtreffer nach kurzer Ecke und abschließend ein Schlenzer aus dem Stand ins rechte obere Toreck sind sehr schön anzusehen.

### Schützenfest:

Zum Glück hat der KSV in Hollywoodbegleitung Routine und jugendliche Kraft en masse zu bieten und zwingt die BSG dann doch in die Knie. Die Schlüsselszene steuert ausgerechnet unser guter Justus bei und das hat uns alle ungemein gefreut, datierte doch sein letzter Treffer aus dem März 2010. Sein Ausgleichstreffer gegen die BSG ist kurios und toll zugleich. Die BSG missachtet die Rückpassregel auf den Keeper und wir bekommen einen Freistoss aus kürzester Distanz. Das ganze Tor ist mit 7 Feldspielern plus Torhüter verrammelt. Justus drängt alle anderen Anwärter zu Seite und drischt die Kugel Pieke oben in eine taubeneinflugsgröße Lücke. Kurzer Antritt, Knall und dann das Rauschen des Tornetzes. Das Ding ist drin. Der Hammer! Das kann er, unser Justus! Uns immer wieder aufs Neue überraschen!

Nach dieser Szene wehrt sich die BSG noch kurz aber dann kippt das Spiel zu unseren Gunsten. Der KSV realisiert endlich, dass er Optionen ohne Ende hat und findet eine schlüssige Abstimmung und gute Chancenverwertung. Es folgen Schlag auf Schlag Treffer von Andy per Kopf nach Ecke von Lutz, Bernd ins linke Eck nach Ablage von selbigem und Lutz, der endlich die gelbe Binde mit den drei Punkten ablegt. Micha packt nach seiner späten Verlegung in die Offensive einen blitzsauberen Hattrick drauf. Andy fällt unsererseits übrigens durch schöne Assists auf und ist somit in vorderster Front dabei um die BSG schlussendlich sehr schmerzhaft zu Boden zu werfen.

Hier noch mal die komplette Liste unserer Torschützen: Zweifach Marco, der uns zu Beginn im Spiel hält, Justus, Andy, Bernd, Lutz und dreifach Micha, der es weidlich auskostet, dass wir uns die BSG gegen Ende zu recht gelegt haben und sehr cool dreifach einschieben darf. Micha hatte

aber auch was zu beweisen. Am Spielfeldrand lauschte im Kinderwagen seine sehr süße Tochter und hat sich sicher gefreut, als sie den lieben Papi hat jubeln hören. Michas Anvertraute wollte natürlich auch einen starken Ernährer und Helden sehen. Hat ja geklappt...

#### **Unsere “Alten” und Dank:**

Noch ein Satz zu unseren “Alten”: Chicago wartet geduldig und darf noch drei Minuten ran, Uli marschiert auf seinem linken Flügel die volle Distanz und hat schöne Szenen, Andreas ist zu Beginn letzter Mann dann später im Tor und Justus darf nach seinem Schirijob in der zweiten Hälfte ran und macht die klasse Bude. Die Alten haben mal wieder gezeigt, dass ihre Halbwertszeit noch lange nicht erreicht ist.

Wir denken auch an unseren Torhüter von Hollywood. Der verletzt sich nach einer ungestümen Stürmeraktion am Daumen und spielt die erste Halbzeit dennoch mutig zu Ende. Wir hoffen, dass nichts Schlimmeres passiert ist und wünschen gute Besserung. Danke an Elmar fürs Zuschauen bzw. Pfeifen und Andre für den Biersupport. Elmar pfiff übrigens prima trotz zeitweiligen Telefonieren auf dem Platz, aber hie und da wäre doch die Brille gut gewesen. Einmal pfeift er zur Ecke, als der Ball noch gut nen Meter im Feld liegt. In der Verwirrung fällt prompt der vierte Gegentreffer. Marco hätte er zudem den 9er geben müssen. Getackelt im Strafraum von gleich zwei Verteidigern, das reicht normalerweise...

Unterm Strich: So ein Sieg tut natürlich gut, hat Spaß gemacht.

Bernd

### **31.08.2013. “Aus Brehms Tierleben: Taktikfüchse, alte Schirihasen und seltene Müllerspezies...”. 2:1 gegen SSC Südwest**

Es ist Samstag 14:30. Bei warmen Wetter und sich stetig bedeckendem Himmel ist angerichtet für Fußballkost in “eat all you can” Ausmaßen. Es wird alles dabei sein. Echte Teamarbeit und Kampf bis zum Umfallen, taktische Finessen, packende Torraumszenen und knifflige Entscheidungen. Nicht anerkannte Tore, die dann doch gelten. Wütende Proteste und ein ungerührter Schiri. Unglücklich zurück liegen und spät die Sache drehen. Schöne Tore ... das wird “Fußball satt...!”

Und so läuft es ab:

Ein gutklassiger, sehr fairer Gast aus Steglitz, aufgeladen mit reichlich AK32 Power will die KSV Bastion stürmen. Er weiß noch nicht, was er sich damit vorgenommen hat und dass hier schon so mancher Favorit bauchgelandet ist. Der KSV ist zudem besonders gefährlich, weil angefressen von den letzten dürftigen Auftritten.

In den folgenden 60 Minuten wird jeder Quadratzentimeter auf dem Platz beackert werden. Alle arbeiten gegen und manchmal auch mit dem Ball, dass die Lungen pfeifen. Zurufe, Ermunterungen und Mahnungen füllen den Platz. Defensiv dirigiert Pit mit Augenmaß. Wir verschieben kompakt und die Abstände stimmen. Offensiv sind nach einigen zögerlichen Minuten die Laufwege da und Georgie gibt die Initialzündung für mutiges Spiel nach vorne bzw. gefährliche Bälle in die Tiefe. So kann der KSV in der ersten Halbzeit wiederholt sehr gefährlich

## KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014

vors Tor ziehen, doch leider vergeben Bernd, Georgie, Pit und Uli, wobei letzterer sehr schön seinen Abwehrgegner vernascht, aber dann am Keeper scheitert.

Die Südwestler wiederum sind keine Laufkundschaft. Sie bauen ruhig und breit auf, schlagen dann äußerst gefährliche Bälle vors Tor oder fackeln Distanzschüsse ab, dass Helmut's Fäuste brennen.

Doch der fantastische Helmut lässt sich so nicht bezwingen. Letztlich ist ein äußerst unglücklicher Abpraller nötig, dass er den Ball einmal hinter sich lassen muss. Da sind wir gerade in die zweite Halbzeit gestartet. Justus der als Heimschiri einspringen muss, hatte schon formvollendet nach neuestem Regelwerk ins Spiel geführt. Jetzt zeigt er seine ganze Klasse und ist nicht geneigt vorseilend überhöfliche Gastgeschenke zu verteilen. Ob der Ball hinter der Linie war, kann er aus seiner Perspektive nicht beurteilen, so dass er zunächst weiterspielen lässt. Als die Proteste laut werden, fordert Justus unsere Lebensversicherung Pit zum fairen Eingeständnis auf. Der gibt unumwunden zu, den Ball hinter der Linie gesehen zu haben. Pfiff ohne weiteres Zögern, Fingerzeig auf den Anstosspunkt, 0:1, der Kampf spitzt sich zu!

Als Justus wieder anpfeift, kommentiert er: "Ehrlichkeit wird belohnt", womit er natürlich recht behalten wird. Den allzu gerne fallenden Südwestler beschenkt er fünf Minuten später folgerichtig nicht mit dem Neuner. Dafür aber später Mario mit ner Gelben wegen taktischen Fouls, was in diesem Falle als ein Adelsschlag für Mario gewertet werden muss, denn der ist um keinen Preis bereit heute ohne Punktausbeute vom Platz zu gehen.

So auch Stefan, der Mitte der zweiten Halbzeit mit kalter Wut und zu allem entschlossen von der Bank kommt. Mit einem langen Sprint und kurz darauf einem sehr gefährlichen Zuspiel in die Tiefe sendet er an den KSV: "Attacke! Jetzt oder nie!".

Elmar hört die Signale "auf zum letzten Ge...!", na ihr wisst ja. Kraft seiner Wassersuppe und ewig jungen A-Lizenz nimmt er den treuen Gerald für Hardo vom Platz, tauscht Offensiv gegen Defensiv, um die große Schlussoffensive zu befeuern. Wenig später klingelt es schon, nachdem der Kapitän seinen Vize allerdings dringend ermahnen musste auch wirklich offensiv zu gehen. Mario und Hardo führen links die Ecke kurz aus. Kleines nervenstarkes Tänzchen mit der Abwehr, Hardo zieht dann drei Meter raus und legt sofort auf Stefan vors Tor. Hier Auftritt "kleines dickes Müller" (der vollschlanke Stefan möge verzeihen). Ball mit dem Rücken zum Kasten kontrolliert, Hintern raus, links antäuschen, rechts um den Verteidiger wickeln und mit dem besseren Fuß einschießen. Alles eine Bewegung. Das ist kaum zu verteidigen! Super!

Jubel! Südwest ist angezählt.

Nun Auftritt der zweiten Müllerspezies. Wie Bayerns Thomas ist Bernd wieder überall und nirgends über den Platz gestakst. Manchmal läuft er sogar richtig. Bernd in der 55' mit hohem Ball auf den startenden Stefan, der den Ball annimmt, den Verteidiger passieren lässt und dann so kurz auf Bernd zurücklegt, dass der im vollen Spurt auf den Ball gehen und abziehen muss. Der herangerauschte Verteidiger behindert kurz die Sicht, so dass der leicht links eindrehende Ball den Torhüter schön alt aussehen lässt (der Keeper bestätigt nach dem Abpfiff einen "Roberto Carlos Gedächtnis Drall". Hört, hört!)

Noch mehr Jubel! Südwest liegt kurz am Boden. Doch wie gesagt, "keine Laufkundschaft". Die Steglitzer schütteln sich und wollen auf jeden Fall noch was holen.

Jetzt der Taktikfuchs Elmar und der alte Hase Justus: Hardo muss raus und die sichere Bank Gerald rein. Gegen Mario gibt es den gelben Karton und Justus lässt die Uhr nun nicht mehr aus dem Auge. Alles soll korrekt sein, aber bitte keine falschen Gastgeschenke! Helmut muss ein letztes Mal beherzt zupacken, dann pünktlicher Abpfiff.

## **KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014**

Wir haben ein ganz dickes Brett gebohrt um den ersten Dreier einzufahren und den starken Heimmimbus zu verteidigen. Es ist sicherlich bezeichnend, dass unsere beiden Tore mit dem alten knorrigen Trainingsball fallen. Der Sieg fühlt sich um so schöner an. 2:1 für den KSV, der Fußball kam zu uns nach Hause...

Endlich wieder als ein Team aufgetreten, wo sich jeder für den anderen zerreisst und sogar die Auswechslungen wohltemperiert von Statten gehen. Sehr, sehr zufrieden sind Helmut, Mario, Gerald, Pit, Georgie, Uli, Bernd, Stefan, Hardo, Elmar und Justus

### **19.10.2013. Weite Wege gegangen: 2:2 gegen 1.FC Marzahn**

Das beschämende Spiel gegen Viktoria vor einigen Tagen hat der KSV recht eindrucksvoll aus den Kleidern geschüttelt und sich mit großer Einsatzfreude immerhin einen Punkt verdient. Das sah nach exakt 18 Sekunden der heutigen Partie noch nicht so aus, denn da stand es nach schönem Direktspiel der Marzahner schon 0:1. Danach hat der KSV jedoch erfolgreich Fußball gespielt und gearbeitet. Selbst das 1:2 kurz vor der Halbzeit konnte uns vom eingeschlagenen Weg nicht abbringen. Eingeschworen auf druckvolle und kompakte Spielweise fiel früh in der zweiten Hälfte der Ausgleich und zum Ende hin gab es für den KSV einige Möglichkeiten das Spiel noch zu gewinnen, was uns dann leider doch nicht beschieden war.

Das Erfolgsrezept liest sich wie folgt: Gute, zumeist freundliche Absprache auf dem Platz, reges Wechseln, viel gelaufen und gegen den Ball gearbeitet und eine gelungene taktische Aufstellung. Für letzere reklamiert Bernd übrigens ab sofort mit Elmar in einem Atemzug als Taktikfuchs genannt zu werden.

Jan rechtfertigt seine Aufstellung als Sturmspitze im 3-2-1 mit einem glücklichen aber auch gewitzten Tor zum schnellen 1:1. Seine gelegentliche Vertretung für den pausierenden Andreas erledigt er auch sehr ordentlich. Der entscheidende Schachzug ist aber die Positionierung Stefans in die linke Verteidigung (Sorry Gerald: Nun bist du unter Zugzwang). Der KSV sieht dank Stefans Übersicht und der Ruhe von Andreas sowie durch die mit Ingo, Bernd und Mario sehr laufstark besetzten Flügel nie ratlos aus. So gelingt es den Marzahnern nur sehr selten effektiv zu pressen, denn für die meisten Situationen finden wir schon aus der hinteren Reihe heraus gute Lösungen. Zudem können wir durchgängig sehr hoch stehen und den Gegner ordentlich unter Druck setzen. Bezeichnenderweise fällt unser Ausgleich zum 1:1 als Stefan sich die Auslinie entlang nach vorne durchtankt und dann Mario einsetzt, dessen verunglückter Schuss dem goldrichtig postierten Jan auf die Füße fällt. Noch prägnanter ist der unmittelbare Ablauf zum 2:2 Ausgleich. Bernd, der sich planmäßig über die ganze Spielzeit immer wieder in die Verteidigung fallen lässt, erobert den Ball in Höhe des eigenen Strafraums und kann den losstürmenden Stefan bedienen. Der hat das Auge für Mario, welcher links offensiv völlig blank steht. Dessen Abschluss ins lange Eck ist großer Sport.

Natürlich ist nicht alles Gold. Offensiv fehlt nach durchaus schönen Passfolgen immer wieder das entscheidende Zuspield. Da war für uns auf jeden Fall mehr drin. Defensiv sind die beiden Gegentore absolut vermeidbar aber wegen ihrer unglücklichen Entstehung für Helmut unhaltbar. Allerdings ist Helmut gehalten mit tollen Paraden weiteres Übel zu verhindern. Paradoxerweise sind jedoch gerade diese Szenen der Beleg für unsere meist gute Verteidigung. Die Ecken der Marzahner verteidigen wir mühelos und was sonst auf Nahdistanz kommt, können wir meist

rechtzeitig blocken. Was dann noch gefährlich aufs Tor geht, sind Distanzschüsse, die für Helmut schöne Gelegenheiten sind sich als Torhüter zu profilieren.

Ihr hört es. Wir sind in der Summe zufrieden und haben gezeigt, das wir in der Tat in der Lage sind auch gegen gute Gegner unser Spiel über weite Phasen durchzubringen:

Uli, Jan, Ingo, Andreas, Stefan, Bernd, Andy, Hardo, Justus, Helmut sowie als Zuschauer Lothar und Björn

## **08.11.2013. 4:2 Sieg bei Meteor. Chronologie einer schönen Bescherung**

**Dienstag 05.11.2013, 18 Uhr 00.** Das Spiel bei Meteor will vorbereitet sein, denn dort haben wir seit vielen Jahren nichts mehr gerissen aber irgendwo müssen wir ja unsere Punkte holen. Anruf bei Ingo: Ja, er kommt am Freitag. Schön, sehr schön. Nun bei Stefan. Nein, es tut ihm sehr leid. Aber er muss am Freitag arbeiten. Dass seine Veranstaltung ausfalle, sei noch unwahrscheinlicher als dass wir bei Meteor gewinnen würden. Na schönen Schrank auch für die Ermutigung. Zum Glück irrt der Mensch gelegentlich. Als Stefan am Freitag doch zum Spiel auftaucht, stimmt aber wenigstens seine Wahrscheinlichkeitsrechnung und wir müssen gewinnen.

**20 Uhr 45.** Nach dem Training trifft sich das Kollektiv im Casinodunst bei Cevapcici. Lecker, tröstet aber nicht wirklich, denn Jan droht auch wegen Arbeit auszufallen und mit Andreas ist ja wegen Nachtblindheit auch nicht zu rechnen. Noch bitterer: Chris hat Helmut an der Strippe und bittet Bernd ans Telefon. Helmut: „Mein lieber Bernd, ich habe am Freitag wichtige Termine und komme nicht!“ Na schöne Bescherung. Jetzt können nur noch letzte Instanzen helfen. Glücklicherweise hatte Bernd Elmar schon um 18:15 um Fürsprache bei seinem himmlischen Dienstherrn gebeten. Wolle er gerne tun, wenn es denn hilft.

**Mittwoch 18 Uhr 02.** Jan kündigt sich per SMS doch für Freitag an. Nach seiner überzeugenden Vorstellung als Hilfskeeper am Dienstag wird er unseren Helmut vertreten. Später werden wir sagen: „Helmut zieh dich warm an“ und Justus ergänzt: „Der König ist tot, es lebe der König“. Elmars Fürbitte zeitigt also erste Wirkung.

**Donnerstag 14 Uhr 30.** Bernd fordert per Vereinsbulletin zum Träumen auf, kann aber seinen latenten Defätismus nicht wirklich verbergen. Zum Glück hat es Elmar nicht gelesen. Sonst wäre Bernd wegen „vereinsschädigendem Verhalten“ für mindestens zwei, drei Schienen fällig.

**Donnerstag 21:00.** Bernd zum Absacker bei seinem lieben Nachbarn dem Fussballgott. Der drückt erneut sein Bedauern aus, dass er nicht zum Spiel kommen wird. Na, hoffentlich hat er die heiße Liebe bald hinter sich. Ist ja nicht zum Aushalten! Wie alt ist der Mann eigentlich?

**Freitag 11 Uhr 30.** Stefan meldet sich per SMS melodramatisch doch zur Titanicfahrt gegen Meteor an. Jo, geht doch!!! Elmar muss dem Herrgott mindestens eine bierfreie Woche versprochen haben, plus Schnauze halten bei Elmeterpiffen für die Bundeself gegen die Faröer oder für die verhassten Bayern.

**18 Uhr 29.** O-Ton Björni per SMS: „Heute nix Fussball für mich. Viel Spass...“ Björn verweigert also die Schiffspassage. Das erweist sich als gutes Omen: Er will sich nicht mit fremden Federn schmücken müssen. Sehr löblich!

**19 Uhr 45.** An Bord der Titanic: Stefan, Jan, Ingo, Uli, Bernd, Mario, Justus, Gerald, Hardo und als Bootsmaat der treue Chicago. Hätten wir zur Taktikplanung den Pep an Bord, so würde ihm im kalten Novemberdunst die kahle Stirn dampfen. Behaarter und im Kollektiv tüfteln wir auch ohne ihn eine gute Strategie und Aufstellung aus. Mit Erfolg: Stefan wird wieder unser Joker sein und wir werden wie geplant kompakt auftreten. Ingo wird sich für einen erstklassigen Auftritt



## **KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014**

leider nicht mit dem allfälligen Treffer belohnen aber zum Glück erledigen andere das, denn die Offensiven werden glänzen. Die Oldies Justus und Uli bilden die „Bayernbank“, finden sich also damit ab, wenig Zeit zu bekommen, murren nicht und stützen das Team wo sie können. Man kann sie aber immer bringen und sie werden sich defensiv wie offensiv mit einigen guten Szenen beweisen. Später als Uli einmal durchbricht, kann sich die Verteidigung nur mit Handspiel retten. Schade! Der folgende Freistoss wird leider nichts einbringen.

**20 Uhr 12.** Bernd kriegt Platz und zieht mit links ab, denn es ist nass und der Ball schnell. Einfach mal probieren ist die ausgegebene Devise. Der Torhüter hält anscheinend, aber als sich Bernd enttäuscht abwendet, hört er es doch im Kasten rappeln. Hardo hatte die strenge Auflage, dass er erst vom Feld darf, wenn er getroffen hat. Die erfüllt er wünschenswert zügig, denn als er sieht, dass der Keeper den Ball kurz prallen lässt, setzt er hellwach nach. Musste er auch! Super: 1:0. So kann es gehen.

**20 Uhr 30.** So nicht! Fluch der ersten Halbzeit. Wieder mit 2:1 hinten. Meteor hatte einige Male gut aufgezoogen ohne echte Torgefahr zu erzeugen, macht dann aber aus ner halben Chance zwei Tore. Sch..., dass kann doch nicht wahr sein! Den ersten Ball fälscht Stefan als letzter Mann unglücklich ab. Unhaltbar für Jan. Passiert! Schütteln und weiter machen. Der zweite ist eine physikalische Unmöglichkeit. Den Meteorstürmer haben Gerald, Stefan und Uli in Koproduktion zur Grundlinie, links etwa fünf Meter Torentfernung, abgedrängt. Man denkt an ein Phantomtor, als der Ball doch per rechten Innenpfosten im Tor landet. Da gab es mit denen von Jan acht Beine, die im Wege waren!!!! Unfassbar. So belohnt sich der KSV nicht.

**20 Uhr 35.** Halbzeitabsprache. Parole: „Unser Spiel durchbringen“. Wir müssen die Kompaktheit halten aber vorne mehr Druck aufbauen. Hardo und Stefan tauschen die Positionen. Das wird wirken: Hinten werden nun die Schotten dicht sein und vorne wird der KSV ein Offensivfeuerwerk abbrennen. Das Meteoroberdeck steht schon bald in hellen Flammen. Auch am Spielfeldrand wird der Baum brennen. Der Kloppo von Meteor verpasst den seinen einen Einlauf nach dem anderen. Später muss er resignieren. Der Meteor wird verglühen.

**20 Uhr 45.** Stefan steckt super auf Mario durch. Der Keeper behält die Nerven und macht sich breit. Nichts mit dem Ausgleich!

**20 Uhr 47.** Spielverlagerung über Bernd auf Mario links. Den holen diesmal gleich zwei Verteidiger im Strafraum von den Beinen. Mario schnappt sich die Kugel und schießt präzise unten rechts ein. Fein, sehr fein! 2:2!

**20 Uhr 50.** KSV kann clever. Mario und Stefan beim Einwurf rechts in der gegnerischen Hälfte. Bernd entscheidet sich aufs Spekulieren. Die beiden werden den Ball schon vors Tor bringen. Gedacht, passiert. Angefeuert von Mario zieht Stefan nach innen und fackelt ein ordentliches Pfund ab. Den abtropfenden Ball kann Bernd dem Torhüter quasi vom Handschuh holen. Kurz umkurven, einschiessen. Von wegen Unentschieden halten. Heute wollen wir mehr. 2:3!

**20 Uhr 51 – 21 Uhr 00.** Bernd und Ingo müssen das vierte, fünfte, sechste Tor machen und Mario dem Stefan noch zwei auflegen. Ist aber nicht und Meteor bleibt über mutige Dribblings immer gefährlich, Jetzt nur nicht den Sieg wegwerfen. Aber unsere Defensive steht unter dem Diktat von Jan wie eine Wand. Die zweite Hälfte verzeichnet lediglich zwei Distanzschüsse von Meteor aufs Tor.

**21 Uhr 05.** Stefan legt den letzten Brandsatz. Meteor sinkt! Zum 2:4 nimmt er in zentraler Position kurz den Kopf hoch und schießt trocken mit Aussenrist ins linke Dreieck. Großes Kino das!

## **KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014**

**21 Uhr 10.** Abpfiff und Jubel von Chicago. Gegen gute aber letztlich zu ballverliebte Meteor Kicker siegt Kompaktheit, Laufbereitschaft, das effizientere Passspiel und eine entfesselte Offensivwucht des KSV.

**21 Uhr 15.** Ringelpietz am platzeigenen Imbiss. Plausch mit den netten Meteor Kickern und bei Kindl, Efes und lecker Köfte freuen sich die KSV Mannen als wäre Weihnachten und die Bescherung hätte geheimste Träume und Wünsche erfüllt. Sind Männer so einfach gestrickt? 60 Minuten Kugel nachjagen, Spiel gewinnen und schon sind sie glücklich? Aber psychologisch ist es wohl doch nicht so einfach. Wie bei einem guten Witz muss ordentlich Gefälle her, sonst gibt es keine Lacher, geschweige denn Freudenräusche. Der Sieg und seine Freuden sind Ergebnis eines komplexen Geflechtes von Erlerntem, Erlebten und Erinnerung. Es braucht internalisierte Bewegungs- und Spielabläufe, die sich erst nach Jahren hart erarbeitet einstellen. Der Sieg ist zudem Ergebnis einer mühselig erworbenen Kultur des Gesprächs im Team und einer über viele Zerwürfnisse hinweg gefestigten Gruppendynamik, auch Folge eines Teamspirits und Glaube an sich selbst, der nicht vom Himmel fällt. Woher kamen die Botenstoffe des Sieges, die Bernd beim Stand von 2:2 getrieben haben einen ins Aus gerollten Ball eilig herbeizuschleppen, gegen den Rat des vorsichtigen Justus? Das ist Psychologie des Unbewußten pur! Und schlussendlich ist die Freude über die Banalität einer siegreichen Fussballbegegnung umso größer je vernarbter das kollektive Gedächtnis. Beim Thema Narben können wir ja wahrhaftig mitreden!!!

**Ach KSV, wir lieben dir!!!**

Mit Vorfreude auf Chicagos Party, Skatabend, Vollversammlung und die nächsten Spiele,  
Euer Bernd

### **01.03.2014. 3:2 Sieg gegen NFC. “Hommage an einen passionierten Torjäger”**

Bevor wir zum Spiel gegen NFC Rot-Weiss kommen, sei ein kleiner Umweg erlaubt, ohne den das befreiende 3:2 nicht gut erklärbar wäre:

Im Sommer 2010 (oder war es schon 2009?) steht Stefan zum ersten Mal bei uns auf dem Trainingsplatz und wir sind uns einig: “Den wollen wir halten”. Der Neue ist stark im Eins gegen Eins, hat Gefühl für den Raum, Zug zum Tor und schießen kann er auch wie kein anderer von uns. Er bleibt tatsächlich bis heute und blickt mittlerweile auf eine Bilanz von 71 Toren bei 117 Spielen. Das sind Werte eines Torjägers aus Passion. Einer Leidenschaft, die beim KSV nicht selten Leiden schafft.

Bei seiner ersten Wettkampfbeteiligung beim Oldieturnier des SSV läuft der KSV struktur- und chancenlos dem Ball und Gegner hinterher. Stefan sieht: So geht es nicht. Das ist kein Fussball. Wo hat die Mannschaft ihren Kopf? Da ist zuviel Bauch und Arsch und zu wenig Bein, das den Ball ins Tor tritt! Wo sind die Verbindungen zwischen den Mannschaftsteilen? Der KSV Organismus ist krank, haltlos und labbert sich zum Erbarmen über den Platz. Das sagt er uns unumwunden und ordnet unser Spiel, so gut es eben geht. Wir verlieren dann doch wieder, aber mit Anstand. Deshalb wollen wir ihn spontan zum neuen Mannschaftsführer küren, was er freundlich und wohlwissend ablehnt.

Stefan hat sich seitdem mit dem KSV auf einen langen, beschwerlichen Weg gemacht und bis heute ungezählte Minuten mit uns auf dem Platz verbracht. Er hat so manches “blaue Wunder”

## **KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014**

beim KSV erlebt. Zu häufig waren die kläglichen oder die mit Anstand aber knappen Niederlagen. Auf's höchste Treppchen konnte er nie mit uns steigen. Ungezählte Male hat er nach den Spielen kopfschüttelnd und grübelnd seine "Zigarette danach" geraucht und dabei mit sich und uns gehadert. Alles Üben, Reden, Absprechen ist häufig nur Makulatur, die den Mangel an Technik, Athletik und vor allem Spielkultur kaum überdecken kann. Als Torjäger leidet Stefan, wenn hinten mehr Buden fallen, als er vorne schießen kann. Er leidet wenn die Bälle nicht den Weg bis zu ihm finden oder wenn er uns in Szene setzen möchte, aber niemand da ist, der den rechten Augenblick erkennt bzw. den vorzüglich aufgelegten Ball im Tor unterbringt. Ungezählte Bälle von Stefan sind an vereinsamten langen Pfosten vorbeigestriffen. Sinnbild fürs Wollen, aber da müssen dann auch andere können! Wie gesagt: "Passion ist auch Leiden."

Das hindert Stefan jedoch nicht, unermüdlich Reichtum aus unserer mittellosen Schar von Kickern schöpfen zu wollen. Nach furchtbaren Enttäuschungen gibt es regelrechte Offenbarungen, Epiphanien eines gesunden Mannschaftskörpers, der seine Gliedmaßen gemäß ihrer vorbestimmten Funktionen einzusetzen weiß. Erscheinungen eines KSV Leibes, der mit sich im Reinen ist, konzentriert und intuitiv richtig handelnd. Mutig, hellichtig, strahlend vital! Wie etwa vor nahezu exakt drei Jahren bei der Dublette zum heutigen Spiel, dem 3:2 gegen den damaligen Tabellenführer aus Rudow. Oder letzte Saison beim 7:1 im Wedding, beim 4:4 gegen den SSV oder jüngst beim 4:2 gegen Meteor.

Aber können diese schönen Momente reichen? Genügen sie einem Spieler wie Stefan, der weiß, wie es sich anfühlt, wenn man oben steht und der sich strikt weigert den Glaubenssatz "Unten ist, wo der KSV steht" anzuerkennen?

Und da sind wir beim heutigen Spiel angekommen. Wir haben den Tabellenführer zu Gast, der uns im Hinspiel mit 1:6 vorgeführt hat. Der KSV will sich diesmal besser verkaufen. Wir stehen heute angemessen tief aber mit guter Struktur und selten mit dem Rücken zur Wand. 30 Minuten lang gelingt uns sehr viel im Spiel gegen den Ball. Der gute NFC in 1b Besetzung findet nicht die Räume und keine Zeit für zwingende Abschlüsse. Aber kurz vor der Pause wird der Glaubenssatz bittere Realität. Der KSV ist ganz unten. Letzter Platz in der Tabelle, die wenigsten Tore geschossen und wieder liegen wir 0:1 hinten. Geht da ein langer Zyklus zu Ende? Stefan ist einen langen Weg mit uns gegangen, hat Spielkultur und Erfolg mit uns gesucht. Manches haben wir mit ihm auf den Weg bringen können, aber was nun? Stehen wir mit Stefan in dieser dunklen Stunde vor den Scherben eines zum Scheitern verdammten Projektes?

Aber es gibt Licht am Ausgang des Tunnels! Gleizender Sonnenschein, strahlend wie selten! Als würde der Astralleib des KSV in seiner gedachten, göttlichen Schönheit für Momente sichtbar werden. Geblendet und mit Tränen in den Augen wird er sich selbst in seinen Armen liegen und darf auch die Welt umarmen. Aber der Reihe nach.

Das 'Projekt KSV' hatte in dieser Saison schon zu letzten Mitteln gegriffen und den Torjäger Stefan zum Innenverteidiger umfunktioniert. Seitdem schien das lange vermisste Puzzleteil gefunden zu sein. Unser Spiel hat mehr Tiefe und Substanz gewonnen. Mit diesem neuen 'Körpergefühl' geht der KSV konzentriert in die zweite Halbzeit und will zeigen, dass KSV auch 'oben' kann. Kaum ist die erste Minute vergangen, zeigt sich die blinde Harmonie der Körperteile. Herrlich, Stefans langer Diagonalschlag auf den durchbrechenden Mario, der cool das 0:1 egalisiert. Der KSV lebt. Daran ändert auch das 1:2 nicht, welches wir dem NFC sehr unglücklich auflegen. Der KSV erhöht von Minute zu Minute den Druck. Mario, Lulu, Bernd, Uli, ein glänzend aufgelegter Jan und dann auch Stefan finden immer neue Wege vors Tor. Von außen peitschen Gil, Sauri, Elmar, Björni, Justus, Andre, Chicago sowie Jans Family den KSV mit äußerster Zuversicht nach vorne. Das hilft. Und Wie!

## **KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014**

Jan macht es dann zwingend und findet Bernd in der Box. Der wurschtelt den Ball irgendwie über die Linie, so dass er mitsamt Ball, Keeper und Verteidiger ins Tor purzelt. Wer da möglicherweise wen gefoult haben mag, lässt sich nicht wirklich entscheiden. Des Schiris Pfeife bleibt den entscheidenden Bruchteil von Sekunden still und schrillt dann erst zur Bestätigung des Tores. Am Spielfeldrand wird es noch lauter.

NFC antwortet wütend und will hier unbedingt den Dreier. Aber jetzt stehen wir wirklich gut und die Rot-Weißen schießen sich eher selbst ab als den guten Hardo ernsthaft zu prüfen. Noch fünf Minuten. 'Lunge' Bernd plädiert eigentlich auf Halten, denn da ist mittlerweile Pfeifen auf dem letzten Loch angesagt. 'Herz' Stefan erhöht aber nochmals die Schlagzahl und geht in einem phänomenalen Spurt mit Mario nach vorne. Aber der entscheidende Lupfer auf Stefan verrutscht Mario. Kurz darauf steht Uli blank, kriegt aber leider nicht genug Druck in seinen Abschluss. Zu schade! Der lucky punch steht noch aus!

Aber Lunge muss weiter mit Herz mit, welches nun rast. Schon schaut der Schiri auf die Uhr und will pfeifen. Da darf Bernd ein letztes Mal aus 20 Metern von der rechten Aussenbahn vors Tor schlagen. Der Ball kommt gut, hat Schnitt und senkt sich hinter dem verzweifelt rudern den Keeper ans Kreuz Eck. Ein Aufschrei von den Tribünenrängen als der Ball vom Alu ins Feld tropft. Und dann???

Wie oft hat uns Stefan den langen Pfosten gepredigt, wie oft hat er uns dort gesucht? Dort muss einer stehen und diesmal macht er es selbst. Nach einem letzten Spurt übers Feld, ist er dort, wo ein Torjäger sein muss. Den abprallenden Ball annehmen, 210er Puls wie ein Apnoetaucher auf unter 30 bringen, Ball kontrollieren, langes Eck suchen, einschieben. Eine Sache von wenigen Sekunden, die über unseren Sieg entscheiden. Ohrenbetäubender Lärm auf und neben dem Feld. Abpfiff, Sieg, Taumel, Alle strahlen, Alles glänzt.

Stefan, du hast uns schön gemacht!

Ein Verehrer

Den Contest gewannen im Übrigen die 'Schönheiten' Uli, Hardo, Lulu, Gerald, Stefan, Mario, Bernd und Jan. Die benannte Ostkurve stand ihnen nicht nach!

## **11.04.2014. Berolina Mitte versus VFB Einheit zu Pankow. 6:7 und die Geschichte vom Klabauteermann!**

Für den entwöhnten Kreisligakicker eine Offenbarung: Das Pokalhalbfinale im Ü40 AOK Pokal. Nur Sechzig plus ein paar Minuten und dennoch eine Begegnung von geradezu epischen Ausmaßen, welche Spieler, Schiri und den ein- bis zweihundert Zuschauern das Äußerste abverlangt. Und super Fußball, denn in taktischer Anlage und technischer Ausfertigung bieten die leichtbebauchten Midlife-Kicker Fußball zum Zungeschnalzen. Auf beiden Seiten laufen die Mehrzahl aller Aktionen wie aus einem Guss. Mit-Finte-Vorbei oder Hintenrum, Dribbeln oder Weiterleiten, Langziehen oder Kurzbringen, auf den Kopf oder in den Fuss, Grätschen und Behaupten, fair-Tackeln oder grob-Legen, Ablegen oder Direktversuch, Lupfer oder Abziehen, Alu oder Netz. Es ist alles dabei, atemlos ohne echtes Verschnaufen. Zwei Truppen, die sich zum Fußballfest ihre besten Moves, Skills und Waffen zeigen.

Berolina hatte schon den Favoriten von SSV Köpenick mit einem ebenfalls epischen 14:15 i.E. aus dem Wettbewerb geworfen und hat nun Hausrecht gegen die Einheit aus Pankow. In der

tiefen Bucht an der Kleinen Hamburger wollen sie mit denen eine scharfe Regatta fahren und sie hinter sich lassen. Doch bei feinem Sprühregen und derber See laufen die Binnenschiffer von der Panke von Beginn an hart am Wind, wohlwissend, dass sie in Nöte kommen können, sobald die hohe See erreicht ist. Die ersten Marken umschiffen sie folglich immer in Führung liegend, denn die Wenden und Halsen sitzen scharf und präzise und alles geht wie am Schnürchen. Scheinbar unaufhaltsam streben sie gen Horizont davon. 2:0 nach zwanzig Minuten, hochverdient und das war noch gnädig für die „Berolina“. Denn die findet keine Linie, fährt nur hinterher mit müde im Lee blakendem Segel. Doch dann ermannt sich die blau-weiße Crew endlich und sucht den offenen Schlagabtausch, Bordwand an Bordwand. Nun ist Musike drin und die letzten Minuten, bis die Rennleitung den Pausengong übers grüne Renngeviert schickt, schiebt sich die Berolinacrew an die „Pankow“ heran und nimmt die letzte Wenden in voller Fahrt.

So geht sie auch in den zweiten Rennabschnitt. Und wie! Binnen fünf Minuten ist das 2:0 egalisiert und später heißt es sogar 3:2. Berolina hat nun reichlich Wasser unterm Bug und genießerisch lassen sie sich in voller Fahrt den aufkommenden Regen ins Gesicht fegen. „Pankow?! Lass die doch kommen!“. Dann wirft Blau-Weiß ihren baumlangen 2. Steuermann ins Rennen, auf das die angreifenden Pankower an ihm zerschellen mögen. Doch sie haben die Rechnung ohne den Klabautermann gemacht und was jetzt kommt, ist großes Kino.

Der Klabautermann trägt heute schwarz und ergreift die Bootspfeife als ausgerechnet der Lange von der „Berolina“, sich etwas ‘overprotective’ über den gefühlt 30 Zentimeter kleineren 1. Offizier von der „Pankow“ beugt. 9 Meter und Ausgleich! Darob erhitzen sich die Gemüter derart, dass der 2. Kapitän von Blau-Weiß drauf und dran ist mit dem Enterhaken überzuholen und entlang der Kaimauern werden die Rufe laut von „Schiebung“, „Armleuchter und pieeep und pieeep... (zensiert)“ und dass man den Schwarzen Mann gerne mit Teer und Federn schmücken möchte.

Hilft natürlich alles nichts und es muss weiter gehen. Kurz darauf der Gong und ab in die letzte Runde. Aus neun Metern soll die Entscheidung gefällt werden. „Rosie“ aus Pankow, so schmähen ihn die Zuschauer, verfehlt gleich als Erster, während Berolina trifft. Höhnisches Gejohle. Der nächste Pankower versenkt dann aber sicher und im Gegenzug entschärft der Hühne im Heck der „Pankow“ mit Bravour die zweite Kugel der „Berolina“. 1:1, etc. und noch kein Land in Sicht. Als der fünfte Pankower antreten soll, greift Berolina tief in die Psychotrickkiste: Der 2. Kapitän geht auf den eigenen Bootsmann im benetzten Gebälk zu, kurzes Zischeln ins Ohr, dann weg vom Kasten, geradewegs auf den Pankower zu und ihm dabei tief in die Augen geguckt. Der versemmt prompt kläglich. Höhnisches Applaus! Nun heißt es für Blau-Weiß „den Sack zumachen“. Das machen aber dann doch die Unerschrockenen aus dem Berliner Norden. Der Pankower Hühne entschärft die folgende Chance während „Rosie“ späte Rache nimmt und im zweiten Durchgang verwandelt. Auch den Entscheidenden hält der Hühne sicher. Abpfiff, Ende, Aus, Gebrüll und Gejammer.

Bei Berolina werden die Nasen wechselnd kreidebleich und puterrot, Kabinentüren knallen aber es gibt auch freundliche geschüttelte Hände. Pankow jubelt anschließend im Kreis: „Finale oh, oh“ und „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin“.

Ein Pokalmatch wie aus dem Bilderbuch geht zu Ende. Begeisternd, mitreißend und so soll es sein. Kompliment an alle Akteure.

Bernte



## Dritter Mauerfallcup

Immer im August jährt sich der Bau der unseligen Mauer zwischen Ost und West. Mit einem zünftigen Fußballfest haben wir erneut gefeiert, dass das Ding weg ist. Der dritte Mauerfallcup fand bis auf die Husche gegen Ende bei top Wetter statt. Als Sieger gingen die Hamburger Jungs von der "Goldenen Vierten" hervor. Die Plätze zwei und drei belegten Viktoria Mitte und die zum ersten Mal vertretenen Freunde von Union Linthe. (Eine große Anzahl schöner Bilder findet sich aktuell unter *Neue Galerie*.)



“Käthe Tucholla” präsentierte sich am Turniertag bei strahlendem Sonnenschein.

### Kritisches:

Da mir häufig Euphemie unterstellt wird, dürfen hier Kritikpunkte zum Turnierveschehen vorangehen, bevor ich wieder in den Himmel lobe (wozu es durchaus reichlich Anlass gibt):

Sicherlich kann man über die Teilnahme einiger sehr junger Spieler debattieren, aber man hat ja gesehen, dass bspw. die Goldene Vierte in ihrer Staffel nur zu einem Sieg gekommen ist und später zweifach das Glück im Neunmeterschiessen suchen musste. Dass die Jungs aus Hamburg auf dem Rasen auch reichlich Trash Talk betrieben haben und keineswegs unterhopft waren, hat sowohl ihnen als auch uns als verantwortlichem Ausrichter nicht nur Freunde eingebracht. Aber wer sie näher kennenlernt, kann über die Jungs von der Waterkant nur als tolle Kumpels und Sports männer reden. Das fehlende Wasser wurde sicher zu Recht bemängelt, aber im letzten Jahr flogen die Pullen ungenutzt in den Kabinen herum. Beim nächsten Mal werden wir einen besseren Modus finden. Schlussendlich kann man die späten Absagen mehrerer Teams natürlich mit Bedauern sehen, andererseits hatten wir mit zehn angetretenen Mannschaften ein sehr kompaktes Teilnehmerfeld und konnten ausschließlich auf dem guten Rasenplatz spielen. Und damit leite ich zum Positiven über:

## **Schönes**

Zehn Teams haben sich in weitgehend sehr fairen und verletzungsfreien Partien gegenseitig einiges abverlangt. In Staffel Eins blieben allein die starken Linther ungeschlagen und sonst konnte buchstäblich jeder jeden schlagen. In Staffel Zwei ging es dann noch enger zu, denn dort gab es gleich drei Teams, die sich mit je einem Sieg und zwei Unentschieden um den zweiten Staffelplatz balgten. Der weitere Verlauf zeigte dann sehr augenscheinlich, wie groß die Leistungsdichte war, denn von sieben Final bzw. Platzierungspartien wurden fünf mittels Penaltyschießen entschieden. Die Spiele um Platz Eins und Drei verlangten sogar mehr als fünf Schüsse pro Mannschaft. Das war sehr spannend und das der Sportsfreund von Viktoria Mitte im Finale schlussendlich seinen zweiten 9er nicht wieder per Außenrist ins Netz sondern nur an den Pfosten brachte ist eine schöne Pointe, denn es zeigt, dass nicht nur turniertypisch Defence zählte sondern auch der gepflegte Ball und so manches Kabinettstückchen.

Der KSV hatte nach anfänglichen Sorgen mit Helmut, Andreas, Hardo, Bernd, Marco, Max, Andy, Chrissi, Jan und Justus doch einen recht ansehnlichen Kader zur Verfügung und belegte den guten fünften Platz. Allerdings war wie im letzten Jahr mehr drin, denn gegen Aufbau Alex und Linthe gab es immer nur ein knappes 0:1. Ein Punkt mehr hätte uns fürs Halbfinale gereicht (oder Steinecke hätte nicht im letzten Vorrundenspiel gleich fünf Buden machen dürfen) und ich muss mir leider selbst ankreiden, beim ohnehin offensiv orientierten 3-1-2 System sträflich die Innenverteidigung verlassen zu haben, die ansonsten Andreas ohne Fehl ausgefüllt hat. Prompt kassieren wir das 0:1 von Aufbau. Das ist natürlich anfängerhaft und völlig unnötig. Unsere Tore schiessen Marco, Jan und Andy. Alle drei sehr schön und wichtig. Marco erzielt in unserer ersten Partie nach schönem Solo und platziertem Schuss ins linke Toreck den Siegtreffer. Gegen Chemie steckt Bernd auf Marco durch, der mustergültig auf Jan ablegt. Jan wiederum behält die Nerven, legt kurz vor und trifft auch links unten. Andy hat dann den Hingucker. Aus sehr spitzem Winkel verblüfft er uns alle wie auch den Keeper und drischt das Ding humorlos mit der ollen Justuspieke ins lange Eck. Das war der Siegtreffer zum 2:1.

Zur Veranstaltung an sich ist zu sagen, dass uns Petrus über viele Stunden verwöhnt hat. Gerne hätte er aber mit dem sicherlich nötigen Regen noch zwei Stunden warten können. So hätten wir der tollen Tino Standhaft Combo mehr als drei Songs zuhören können. So hingegen gab es eine wilde Flucht aller Aktiven und Gäste ins Casino. Dort war es dann aber bei voller Hütte sehr kuschelig und Sky spendierte sensationelle Bilder von Herthas 6:1. Auch schön und es gab noch viele fröhliche Gespräche bei einschlägigen Kaltgetränken.

## **Dank und Ehre**

Ein ganz herzlicher Dank geht an alle Fleißigen, an die guten Schiris, Lothar und Frau ohnehin, an das super Tresenteam, Justus Eltern und an alle Sportsfreunde, die mit uns einen guten Ball gespielt und gefeiert haben. Schlussendlich gratulieren wir den Siegern der Goldenen Vierten vom Büchen Siebeneichener Sportverein, die bis zum Ende Nervenstärke bewiesen und guten Fussball gezeigt haben. Gratulation auch an die Sieger der Einzelkategorien: den Sascha Siek von Steinecke, unseren Dauerkandidaten Helmut und den zum Torjäger umgerüsteten Verteidiger von Linthe, den überragenden Tino Wernicke, der u.a. sehr sehenswert Andreas, Helmut und mich alt aussehen ließ. Nächstes Jahr ist weit, aber wir hoffen auch in 2014 wieder zum Mauerfallcup einladen zu können und wieder so tolle Gäste zu haben.

# KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014

Und hier die Ergebnisse im Detail:

## Die Vorrundenstaffeln



### KSV Johannisthal 1980 e.V.

Gedenkturnier zum „Mauerbau“ vom 13.08.1961 am 10.08.2013

**Staffel I**

Chemie Adlershof x

Aufbau Alex x

KSV Johannisthal x

Brotmeisterei Steinecke x

Union Linthe x

**STAFFEL II**

Goldene Vier HH x

Lichtenrader Füchse x

Lichtenberg 47 x

BSG BA Köpenick x

Viktoria Mitte x

**Spielzeit: 1 x 15 Min (Vor- und Hauptrunde)**

#### Vorrunde

**STAFFEL I**

|           |                         |   |                         |     |
|-----------|-------------------------|---|-------------------------|-----|
| 11:00 Uhr | Naturrasen I 4,1        | - | Aufbau Alex             | 2:1 |
| 11:20 Uhr | Chemie Adlershof        | - | Brotmeisterei Steinecke | 1:0 |
| 11:40 Uhr | KSV Johannisthal        | - | Chemie Adlershof        | 1:0 |
| 12:00 Uhr | Union Linthe            | - | KSV Johannisthal        | 0:3 |
| 12:20 Uhr | Aufbau Alex             | - | Union Linthe            | 1:2 |
| 12:40 Uhr | Brotmeisterei Steinecke | - | KSV Johannisthal        | 1:2 |
| 13:00 Uhr | Chemie Adlershof        | - | Brotmeisterei Steinecke | 0:1 |
| 13:20 Uhr | Aufbau Alex             | - | Union Linthe            | 1:5 |
| 13:40 Uhr | KSV Johannisthal        | - | Brotmeisterei Steinecke | 1:1 |
| 14:00 Uhr | Chemie Adlershof        | - | Aufbau Alex             |     |
|           | Union Linthe            | - |                         |     |

**STAFFEL II**

|           |                     |   |                     |     |
|-----------|---------------------|---|---------------------|-----|
| 11:00 Uhr | Goldene Vier HH     | - | Lichtenrader Füchse | 3:2 |
| 11:20 Uhr | Lichtenberg 47      | - | BSG BA Köpenick     | 2:0 |
| 11:40 Uhr | Viktoria Mitte      | - | Goldene Vier HH     | 1:1 |
| 12:00 Uhr | Lichtenrader Füchse | - | Lichtenberg 47      | 0:0 |
| 12:20 Uhr | BSG BA Köpenick     | - | Viktoria Mitte      | 0:0 |
| 12:40 Uhr | Goldene Vier HH     | - | Lichtenberg 47      | 0:0 |
| 13:00 Uhr | Lichtenrader Füchse | - | BSG BA Köpenick     | 0:0 |
| 13:20 Uhr | Lichtenberg 47      | - | Viktoria Mitte      | 0:2 |
| 13:40 Uhr | Goldene Vier HH     | - | BSG BA Köpenick     | 0:1 |
| 14:00 Uhr | Viktoria Mitte      | - | Lichtenrader Füchse | 1:0 |

Tore      Punkte

1.....

2.....

3.....

4.....

5.....

Tore      Punkte

1.....

2.....

3.....

4.....

5.....

Präsident: Elmar Werner - Vizepräsident: Gerald Gaedke - Schatzmeister: Joachim Döring

Technischer Direktor: Björn Dührig

Vereinsregister: 11434 Nz - Steuer-Nr.: 27/ 616/ 51 220

Bankverbindungen: Berliner Volksbank e.G. - Bankleitzahl: 100 900 00 - Konten: 30 82 43 10 03 und 30 82 43 10 11



## Finals und Platzierungsspiele

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                             |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Halbfinale</b><br/> <b>Naturrasen I</b> 14:30 Uhr Union Linthe - Goldene Vase<br/> <b>Naturrasen II</b> 14:30 Uhr 1. Staffel I - 2. Staffel II<br/> <b>Spiel um Platz 9</b> 14:50 Uhr Booten-Steinbecke - vikt. Mitte<br/> <b>Spiel um Platz 7</b> 14:50 Uhr 5. Staffel I - 5. Staffel II<br/> <b>Spiel um Platz 5</b> 15:10 Uhr KSV Johannisthal - Wittenvader-Tidise<br/> <b>Spiel um Platz 3</b> 15:10 Uhr Booten-Steinbecke - Berant Kopernik<br/> <b>Finale</b> 15:30 Uhr Goldene Vase - Viktoria Mitte<br/>         Sieger HF I<br/>         Sieger HF II</p> | <p>1:2 n.E.<br/>         0:0<br/>         0:1<br/>         4:5 n.E.<br/>         0:0<br/>         1:3 n.E.<br/>         0:0<br/>         4:7 n.angeh.<br/>         5:5/5:6 n.E.<br/>         1:1<br/>         7:6 n.E.<br/>         0:0</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Gegen 16:00 Uhr: Große Siegerehrung**

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Musik, Speis und Trank!

Bester Spieler: Sasha Sieck / Bootmeisterei Steinbecke

Bester Torschütze: 5 Tore Timo Wernicke / Union Linthe

Bester Torwart: Helmut / KSV Johannisthal

Präsident: Elmar Werner - Vizepräsident: Gerald Gaedke - Schatzmeister: Joachim Döring  
 Technischer Direktor: Björn Dührig  
 Vereinsregister: 11434 Nz - Steuer-Nr.: 27/ 616/ 51 220  
 Bankverbindung: Berliner Volksbank e.G. - Bankleitzahl: 100 900 00 - Konten: 30 82 43 10 03 und 30 82 43 10 11

## Und Impressionen:

### Die stolzen Sieger





**Geschätzt 450 Jahre Fussballerfahrung und -leidenschaft unter sich**



**“Tino Standhaft” kurz vom Wolkenbruch. Schade drum...**



**Des KSV Mannen, von Justus wenigstens der Bauch**





**KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014**

**Und nochmal komplett**



**Schön war's gewesen!!!**

# Wintercup

## 16.02.2014. Reichlich Fussball beim KSV Wintercup

Der Fussballsonntag in der Unionhalle bot ein prall gefülltes Päckchen Fussball auf der Distanz von nicht weniger als 36 Partien mit insgesamt 60 Toren. Noch vor dem ersten Anpfiff wurde angesichts des gewählten Modus „Jeder gegen Jeden“ arg gemurrt: „Zu spät angesetzt, zu lang, zu viel, der Sonntag ist hin, und dann auch noch dieser bescheidene Hallenball.“ Als Veranstalter beschlich einen das Gefühl, unsere Gäste wären nicht wegen der Vorfreude auf Fussball sondern nur uns zuliebe da und diese Liebe hätten wir nun arglistig enttäuscht. Na ja, liebe Sportsfreunde, das dreht wohl alles sehr auf den Kopf, aber um so schöner, dass sich alle hinterher doch mit Leidenschaft und Können in die Partien geworfen haben und schlussendlich doch der Spaß in den Vordergrund rückte.

Über den Tag entwickelte sich eine spannende Abfolge von Partien, bei denen in jedem Spiel die Chance da war noch etwas für die Platzierung zu tun. So rangen die Schlusslichter von Chemie Adlershof und dem KSV bis zum letzten Spiel um den vorletzten Platz. Bei den oberen Platzierungen wurde es punktemäßig durchaus eng und der letztendlich verdiente Gesamtsieg der überragenden Truppe vom SSV Köpenick-Oberspree stand bis kurz vor Schluss nicht fest, denn diese hatten sich immerhin drei 0:0 geleistet und sich damit angreifbar gemacht. Gegen den direkten Konkurrenten von Treptow 46 musste sich Sekunden vor Abpfiff der gute Keeper vom SSV noch mal ganz breit machen, sonst hätte es zum 0:1 geklingelt und das hätte den Turniersieg kosten können. Der SSV fing sich übrigens insgesamt nur einen Gegentreffer und das ausgerechnet im Match gegen uns KSV-Kicker. Doch zu dieser hübschen Anekdote später. Platzierung Zwei sicherten sich die guten Treptower von 46, die in sich in einem echten Endspiel gegen die Lichtenrader Füchse durchsetzten. Dahinter rangelten die Teams von Viktoria Mitte, von Mahlsdorf und dem Bezirksamt sowie der Botschaft um die Plätze wobei den Ratsherren das Kunststück gelang, mit nur drei eigenen Treffern ganz knapp am vierten Platz vorbei zu schrammen.

Für uns KSVer gilt sicher der Spruch, dass die Tabelle nicht lügt. Mit Mühe konnten wir lediglich die wackeren Chemie-Kicker hinter uns lassen, die uns allerdings im direkten Vergleich „fünf Sekunden vor Abpfiff“ das 0:1 einschränkten, womit unsere Schwachstelle schon benannt ist. Wir haben insgesamt zu wenig fürs Spiel getan und uns dreimal aufgrund lässlicher Verteidigung späte 0:1 Ergebnisse eingebrockt. Achtungszeichen konnten wir mit den Unentschieden gegen die starken Kicker von Viktoria Mitte und der Botschaft sowie gegen Treptow und Lichtenrade setzen, wobei wir die Lichtenrader, die bis dahin noch den Gesamtsieg in Reichweite hatten, an den Rand einer Niederlage brachten. Einen hübschen Knalleffekt boten wir dann noch im letzten Spiel gegen den SSV, die bis zu der Begegnung gegen uns keinen Gegentreffer hatten hinnehmen müssen. Das besorgte der sehr gut aufgelegte Andy mit einem perfekten Hackentrick durch die Beine des SSV Keepers, der entsprechend verdattert hinter sich schaute und sich dann 'nette' Kommentare anhören durfte. Wir wollen allerdings nicht verhehlen, dass wir in dieser Partie vier Dinger gekriegt haben und so waren die Größenverhältnisse sehr zutreffend abgebildet.

Am Rande der Partien gab es unter der schönen Beschallung von Andre eine Menge zu plaudern, u.a. auch über allgemeine Sorgen im Altherrenfussball und wie man denen gemeinsam begegnen könne. Auch Freundschaftsspiele wurden angebahnt und eventuelle neue Trainingsallianzen geprüft. Nebenbei war Jills Gastroservice wieder Spitze, die sich von zwei jungen Köpenicker

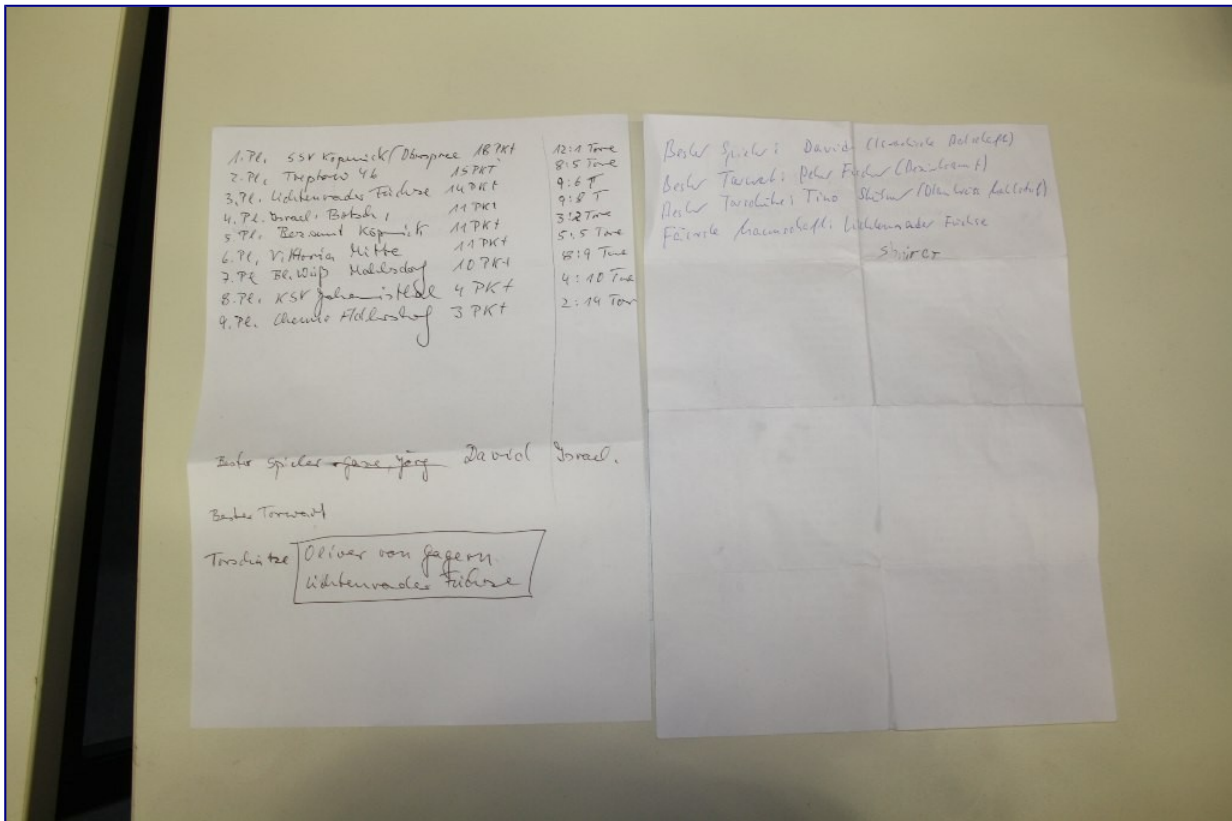
## KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014

Mädels prima unterstützen ließ. So war es kein Wunder, dass dem langmütigen Hallenwart erst gegen 19 Uhr der Kehraus gelang.

Wir denken, dass der Wintercup eine runde Sache war. Wir bedanken uns bei allen, die mit angepackt haben und den Gastmannschaften, die sich fair und engagiert mit uns gemessen haben.

Gruß im Namen des KSV, Bernd

Fotostrecke:



Die abschließende Tabelle und die Einzelwertungen. Ihr seht, dass wir Schwierigkeiten hatten bei den Einzelkategorien. Bei der Wahl des besten Spielers bspw. stand auch der 10er vom SSV hoch im Kurs. Dessen Qualitäten waren sehr augenfällig.



## KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014



So sehen die zufriedenen Gewinner aus.



Die Treptower sind gerne und komplett bei Jill angetreten, um sich ihren verdienten Pokal abzuholen.

## KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014



Und auch Freude bei den wie gewohnt guten Lichtenradern über Platz drei und Wahl zur fairsten Mannschaft.





Bester Torhüter war wieder einmal Peter Fischer vom Bezirksamt. Hier in Aktion gegen Oliver von Gagern, dem besten Torschützen. Im Penaltyvergleich ließ Oliver selbst in Jeans weder Peter noch seinem Konkurrenten, Jörg Gase, eine Chance.



Der überragende Jörg Gase vom SSV freut sich zurecht über den Gesamtsieg seines Teams, dem er sehr überzeugend voran gegangen ist.





Hardo wie wir ihn kennen. Unverdrossen und mit Humor nimmt er auch Platz 8 entgegen

## KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014



Gewohnt souverän. Unsere Wettkampfrichter Lothar und Peter hier auch mit Sauri.





Elmar in seinem Element. Hier mit Jill und Andreas Käppner von Chemie Adlershof.



Dank an unseren tollen DJ Andre und auch an Chrissi, der ordentlich mit angepackt hat.



Und was wären wir ohne die Schiris. Sauri und Justus die 36 Begegnungen gepfiffen haben. Vielen Dank an euch!



## KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014



Und hier unsere gute Jill mit ihrem kleinen Thekenteam. Ihr ward wieder klasse.

# Tabellen

## Hinrunde 2013/2014

| Pl. | Mannschaft                                                          | Spiele | G | U | V | Torverh. | Tordiff. | Pkt. | Trend |
|-----|---------------------------------------------------------------------|--------|---|---|---|----------|----------|------|-------|
| 1   | <a href="#">NFC Rot Weiß</a>                                        | 9      | 6 | 1 | 2 | 32 : 20  | 12       | 19   | □     |
| 2   | <a href="#">FC Viktoria 1889 Berlin Lichterfelde-Tempelhof e.V.</a> | 9      | 5 | 2 | 2 | 29 : 19  | 10       | 17   | □     |
| 3   | <a href="#">BSC Rehberge</a>                                        | 9      | 5 | 2 | 2 | 27 : 22  | 5        | 17   | □     |
| 4   | <a href="#">VFB Sperber Neukölln II</a>                             | 9      | 5 | 0 | 4 | 46 : 35  | 11       | 15   | □     |
| 5   | <a href="#">SC Westend (SBO)</a>                                    | 9      | 4 | 2 | 3 | 32 : 21  | 11       | 14   | □     |
| 6   | <a href="#">BFC Meteor II</a>                                       | 9      | 4 | 0 | 5 | 20 : 32  | -12      | 12   | □     |
| 7   | <a href="#">1.FC Marzahn (SW)</a>                                   | 9      | 3 | 3 | 3 | 36 : 32  | 4        | 9    | □     |
| 8   | <a href="#">SSC Südwest 1947 (SBO)</a>                              | 9      | 3 | 0 | 6 | 22 : 27  | -5       | 9    | □     |
| 9   | <a href="#">SV Lichtenberg 47</a>                                   | 9      | 2 | 1 | 6 | 22 : 37  | -15      | 7    | □     |
| 10  | <a href="#">KSV Johannisthal (SBO)</a>                              | 9      | 2 | 1 | 6 | 14 : 35  | -21      | 7    | □     |

## Abschlusstabelle 2013/2014

| Pl. | Mannschaft                                                          | Spiele | G  | U | V  | Torverh. | Tordiff. | Pkt. | Trend |
|-----|---------------------------------------------------------------------|--------|----|---|----|----------|----------|------|-------|
| 1   | <a href="#">BSC Rehberge</a>                                        | 18     | 11 | 5 | 2  | 52 : 37  | 15       | 38   | □     |
| 2   | <a href="#">VFB Sperber Neukölln II</a>                             | 18     | 11 | 2 | 5  | 91 : 58  | 33       | 35   | □     |
| 3   | <a href="#">NFC Rot Weiß</a>                                        | 18     | 11 | 2 | 5  | 65 : 36  | 29       | 35   | □     |
| 4   | <a href="#">SC Westend (SBO)</a>                                    | 18     | 8  | 3 | 7  | 59 : 45  | 14       | 27   | □     |
| 5   | <a href="#">SSC Südwest 1947 (SBO)</a>                              | 18     | 8  | 2 | 8  | 48 : 46  | 2        | 26   | □     |
| 6   | <a href="#">1.FC Marzahn (SW)</a>                                   | 18     | 8  | 3 | 7  | 81 : 62  | 19       | 24   | □     |
| 7   | <a href="#">FC Viktoria 1889 Berlin Lichterfelde-Tempelhof e.V.</a> | 18     | 6  | 6 | 6  | 49 : 49  | 0        | 24   | □     |
| 8   | <a href="#">BFC Meteor II</a>                                       | 18     | 6  | 0 | 12 | 40 : 80  | -40      | 18   | □     |
| 9   | <a href="#">KSV Johannisthal (SBO)</a>                              | 18     | 4  | 2 | 12 | 36 : 73  | -37      | 14   | □     |
| 10  | <a href="#">SV Lichtenberg 47</a>                                   | 18     | 4  | 1 | 13 | 46 : 81  | -35      | 13   | □     |

## **KSV Johannisthal 1980 e.V. - Saison 2013/2014**

### **Freundschaftsspiele und Turniere 2013/2014**

- 29.07.2013. KSV and Friends vs. Beitar Mixed: 4:4 und 1:3 im Penaltyschiessen
- 10.08.2013. Dritter Mauerfallcup: Platz Fünf von Zehn.
- 16.08.2013. KSV 1/2 gegen BSG Bezirksamt: 9:4
- 13.09.2013. KSV gegen Union Linthe: xxxxx (Übertragungsfehler!)
- 04.01.2014. Fritz-Hölz-Cup (SF): Platz Sieben von Acht
- 16.02.2014. KSV Wintercup: Platz Acht von Neun.
- 16.03.2014. 20. Hallenturnier der BSG Bezirksamt. Platz Vier von Fünf
- 12.04.2014. Pragdelegation: Platz Drei.
- 20.05.2014. KSV 1/2 gegen BSG Bezirksamt: 4:1